Berliner
Chirurgische Gesellschaft
Vereinigung der Chirurgen Berlins und Brandenburgs

Chirurgie im Spannungsfeld zwischen Radikalität und Lebensqualität

36. Berliner Chirurgentreffen

1. und 2. September 2011

Programm

Der neue Endo Gia™ Ultra Handgriff

Endo GIA™ Reloads mit Tri-Stapling™ Technologie

Alle Indikationen im Griff

COVIDIEN
positive results for life

Covidien Deutschland GmbH
Gewerbepark 1
93333 Neustadt/Donau
Deutschland

+49 (0)9445 959 0 [T]
+49 (0)9445 959 155 [F]

www.covidien.com

COVIDIEN, COVIDIEN mit Logo, das Covidien Logo und »positive results for life«
sind in den USA und international eingetragene Marken der Covidien AG.
Andere Marken sind Eigentum eines Unternehmens der Covidien-Gruppe.
© 2011 Covidien. – DTP – 07/2011

Inhalt

Grußworte 4–5
Wissenschaftlicher Beirat 7
Programmübersicht 8–9
Wissenschaftliches Programm
Donnerstag 1. September 2011 10–13
Freitag 2. September 2011 14–19
Junges Forum / Poster 20–26
Ausstellerverzeichnis / Lageplan Campus Virchow / Forum 3 28–29
Allgemeine Hinweise 30
Hinweise für Referenten 31
Veranstaltungshinweis: 150 Jahre August Bier 11.–12. September 2011 32
Veranstaltungshinweis: Laparoskopiekurs für Anfänger7.–11. November 2011 33
Rahmenprogramm
Festabend Donnerstag, 1. September 2011 34–35
Berliner Chirurgische Gesellschaft intern
Vorsitz, Vorstand und Ehrenmitglieder 36–38
Neuaufnahmen 39
Einladung Jahresmitgliederversammlung 41
Einladung zur Jahrestagung 2012 42
Workshop / Trainingskurs am Donnerstag, 1. September 2011 43
Referenten & Vorsitzende Hauptprogramm 44–47
Referenten Junges Forum: Vorträge und Poster 48–49
BCG-Satzung alt / neu 50–59
Hauptsponsoren / Sponsoren 60–61
Anmeldeformular 62
Impressum 63

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die 36. Jahrestagung unserer Gesellschaft findet am 1. und 2. September 2011 erneut in Berlin statt. Wie in den vergangenen Jahren wird der Donnerstag den jungen Kolleginnen und Kollegen gehören. Ganz besonders möchten wir die jüngeren Kollegen zur Teilnahme an unserem Workshop „Minimal Invasive Chirurgie am perfundierten Organmodell“ einladen. Darüber hinaus gibt das „Junge Forum“ traditionell Gelegenheit, interessante Krankheitsbilder zu diskutieren oder eigene Fälle zu präsentieren. Die besten Vorträge und Poster werden prämiert.

Der Festabend als Möglichkeit zur Entspannung, zum Kennenlernen, zum persönlichen und wissenschaftlichen Austausch – auch zum Netzwerkbilden – sollte von uns allen in dem genannten Sinne verstanden und genutzt werden.

Unsere aktuelle Chirurgie unterliegt sowohl von den chirurgischen Techniken als auch der Indikationsstellung her erheblichen Änderungen. Diese haben zum Teil auch gravierende Auswirkungen auf die Lebensqualität – gibt es da Widersprüche? Multimodale Therapiekonzepte, minimalinvasive Tumoroperationen oder andererseits auch die Ausdehnung chirurgischer Eingriffe – geht eine Verbesserung der chirurgischen Ergebnisse mit der vom Patienten erwarteten Lebensqualität einher? Welche Patienten könnten von weniger komplexen und weniger radikalen Operationen profitieren?

Wie bereits im letzten Jahr haben wir an beiden Kongresstagen parallele Sitzungen zusammengestellt, die sich dem Themenkomplex „Chirurgie im Spannungsfeld zwischen Radikalität und Lebensqualität“ von viszeral- und unfallchirurgischer Seite nähern. Das unfallchirurgische Programm wird von Herrn Dr. Sven Handtke, dem Präsidenten der Berlin Brandenburgischen Unfallchirurgischen Gesellschaft und Herrn Prof. Dr. Norbert Haas zusammengestellt.

Um die Gemeinsamkeit beider Gesellschaften zu betonen, findet die diesjährige Tagung im Lehrgebäude der Charité am Campus Virchow-Klinikum statt und wird von einer interessanten Industrieausstellung begleitet werden.

Im Namen der Berliner Chirurgischen Gesellschaft / Vereinigung der Chirurgen Berlins und Brandenburgs lade ich Sie ganz herzlich zur 36. Jahrestagung nach Berlin ein.

Mit besten Grüßen bin ich
Ihr

Prof. Dr. Peter Neuhaus
1. Vorsitzender der Berliner Chirurgischen Gesellschaft

Sehr geehrte Kollegen und Kolleginnen,

die Berlin Brandenburgische Unfallchirurgische Gesellschaft möchte Sie als Mitveranstalter und Ausrichter der unfallchirurgisch/orthopädischen Sitzungen herzlich zum 36. Berliner Chirurgentreffen am 01. und 02. September 2011 in Berlin begrüßen.

Wir werden in diesem Jahr das erfolgreiche Konzept des 35. Chirurgentreffens fortsetzen und zeitgleich parallele Sitzungen in den Bereichen Viszeralchirurgie und Unfallchirurgie/Orthopädie anbieten. In diesem Jahr ist das zentrale Thema des Kongresses die „Chirurgie im Spannungsfeld zwischen Radikalität und Lebensqualität". Im Bereich Orthopädie und Unfallchirurgie werden wir dabei arthroskopische Techniken – State of the Art, die Versorgungsstandards geriatrischer Patienten, die Möglichkeit und Grenzen der Osteosynthese bei Gelenkfrakturen, die Konzepte bei der Polytraumaversorgung, die Korrelation von anatomischer Gelenkrekonstruktion mit dem postoperativ funktionellen Outcome sowie im Rahmen eines Speciality Update aktuelle Konzepte diskutieren. Gleichfalls werden wir eine gemeinsame Sitzung über das Thema „Der alte und multimorbide Patient" durchführen. Für die Vorträge konnten wir namhafte Spezialisten aus Berlin/ Brandenburg aber auch aus anderen Bundesländern gewinnen. Einen regen Zuspruch fand auch in diesem Jahr das Junge Forum. Hier möchten wir jungen Kollegen die Möglichkeit bieten, wissenschaftliche Vorträge zu einem interessanten Fall zu präsentieren. Nach einer gemeinsamen berufspolitischen Sitzung am Donnerstag wird der Festabend eine Möglichkeit zu Gesprächen in angenehmem Ambiente darstellen. Gemeinsam mit dem 1. Vorsitzenden der Berliner Chirurgischen Gesellschaft, Prof. Dr. Peter Neuhaus, dem Direktor des Zentrums für muskoloskeletale Chirurgie an der Charité, Prof. Dr. Dr. h.c. Norbert Haas, freue ich mich sehr auf Ihr Kommen und erwarte einen spannenden und konstruktiven Gedankenaustausch unter dem Dach der Charité am Campus Virchow Klinikum.

Mit besten Grüßen
Ihr

Dr. med. Sven Handke
Präsident der Berlin Brandenburgischen
Unfallchirurgischen Gesellschaft

Erfahrung. Zuverlässigkeit. Vertrauen.

DIE WELT VON CLEXANE®

AVS 801 09 036-015668

sanofi aventis

Das Wichtigste ist die Gesundheit

enoxaparin

CLEXANE®

Prof. Dr. Peter Neuhaus, Berlin

Prof. Dr. N. Haas, Berlin

Prof. Dr. H.-J. Buhr, Berlin

Dr. S. Handke, Neuruppin

Prof. Dr. R. Mantke, Brandenburg

Dr. F. Reuther, Berlin

Priv. Doz. Dr. K.-D. Schaser

Donnerstag, 1. September 2011

ab 08:00 Uhr	Anmeldung im Tagugsbüro	
09:00–14:00 Uhr	Trainingskurs „Minimal Invasive Chirurgie an perfundierten Organen“, limitierte Teilnehmerzahl (10)	
12:00–13:45 Uhr	Junges Forum – Allgemeinchirurgie	Junges Forum – Unfallchirurgie
12:40–12:55 Uhr	Posterbegehung Allgemeinchirurgie	Posterbegehung Unfallchirurgie
14:30–15:00 Uhr	Pause	
15:00–16:00 Uhr	Viszeralchirurgie I	Unfallchirurgie I
16:00–17:00 Uhr	Viszeralchirurgie II	Unfallchirurgie II
17:00–17:30 Uhr	Pause	
17:30–17:45 Uhr	Eröffnung und Preisverleihung Sauerbruchpreis	
17:45–18:30 Uhr	Gemeinsame Sitzung–Berufspolitik	
ab 19:45 Uhr	Festabend im La Luz, Berlin–Wedding (siehe S. 34–35)	

Freitag, 2. September 2011

ab 08:00 Uhr	Anmeldung im Tagugsbüro	
09:00–10:00 Uhr	Ösophagus- / Magen-Chirurgie	Unfallchirurgie III – Gelenkfrakturen
10:00–10:30 Uhr	Pause	
10:30–11:30 Uhr	Pankreas-Chirurgie	Unfallchirurgie IV–Polytraumaversorgung
12:15–13:00 Uhr	Mittagspause	
13:00–14:00 Uhr	Leber- / Gallengangs-Chirurgie	Unfallchirurgie V – Gelenkrekonstruktion/ Outcome
14:00–15:00 Uhr	Dickdarm-Chirurgie	Unfallchirurgie VI – Speciality Update
15:00–15:30 Uhr	Pause	
15:30–16:30 Uhr	Gemeinsame Sitzung: Der alte und multimorbide Patient	
16:30–16:40 Uhr	Schlusswort und Einladung 2012	

Donnerstag, 1. September 2011

Allgemeinchirurgie

12:00–13:45 Uhr **Junges Forum – Allgemeinchirurgie**, siehe Programm ab Seite 20
Vorsitz: M. Kruschewski (Berlin) / G. Puhl (Berlin)

13:45–14:30 Uhr **Posterbegehung, anschließend**

Pause

15:00–16:00 Uhr **Viszeralchirurgie I**
Vorsitz: M. Pross (Berlin) / M. Strick (Berlin)

Leistenhernien-Operation bei jungen Patienten
M. H. Jansen (Berlin) pro Shouldice Operation
R. Lorenz (Berlin) pro Netzimplantation

Narbenhernien-Operation
G. Arlt (Berlin) pro offene Operation
S. Schmidt (Berlin) pro laparoskopische Netzimplantation

Gallenblasen-Operation
F. Köckerling (Berlin) pro konventionelle laparoskopische Operationen
J. Burghardt (Rüdersdorf) pro NOTES oder SILS

16:00–17:00 Uhr **Viszeralchirurgie II**
Vorsitz: T. Steinmüller (Berlin) / B. Böhm (Berlin)

Schilddrüsen-Operation bei diffuser Knotenstruma
N. Rayes (Berlin) Subtotale Thyreoidektomie
H. Heidemann (Berlin) Totale Schilddrüsenresektion

Donnerstag, 1. September 2011

Unfallchirurgie

12:00–13:45 Uhr **Junges Forum – Unfallchirurgie** siehe Programm ab Seite 21

Vorsitz: H.-J.Erli (Berlin) / T. John (Berlin)

13:45–14:30 Uhr **Posterbegehung, anschließend**

Pause

15:00–16:00 Uhr **Unfallchirurgie I – Arthroskopische Techniken – State of the Art**

Vorsitz: M. Scheibel (Berlin) / W. Petersen (Berlin)

Bizepssehnen- und SLAP-Läsionen – Rekonstruktion vs Tenotomie/Tenodese
S. Greiner (Berlin)

Die Strategie bei traumatischer Erstluxation der Schulter
M. Möller (Berlin)

Therapie Algorithmus der Patella-Luxation
C. Stärke (Magdeburg)

Indikation und Kontraindikation der VKB-Doppelbündelrekonstruktion
W. Petersen (Berlin)

Autologe Knorpelzelltransplantation – eine Trendprognose
S. Scheffler (Berlin)

16:00–17:00 Uhr **Unfallchirurgie II – Unfallchirurgische und orthopädische Standards bei der Versorgung geriatrischer Patienten**

Vorsitz: F. Reuther (Berlin) / W. Zenker (Berlin)

Fortsetzung

Allgemeinchirurgie

Varizen-Operation

R.-I. Rückert (Berlin) — Konventionell, Stripping
D. Weber (Berlin) — Endovenöse Therapie

Hämorrhoiden-Operation

R. Scherer (Berlin) — Stapler-Resektion
O. Guckelberger (Berlin) — Park/Milligan-Morgan:

17:30 Uhr

Eröffnung und Preisverleihung Sauerbruchpreis
„Von Mäusen und Menschen- Pankreasforschung am transgenen Tumormausmodell“
V. Fendrich (Marburg)

17:45-18:45 Uhr

Gemeinsame Sitzung - Berufspolitik

Vorsitz: P. Neuhaus (Berlin) / N. Haas (Berlin)

Fort- und Weiterbildung, eine Aufgabe der wissenschaftlichen Fachgesellschaften, der Berufsverbände oder der Industrie
P. Bruch (Lübeck)

**Faszination Chirurgie -
Was können junge Ärzte von ihrer chirurgischen Karriere erwarten**
C.J.Krones (Aachen)

Fortsetzung

Unfallchirurgie

Osteoporose –Erfahrungen, Chancen und Konsequenzen
K. Dreinhöfer (Berlin)

Proximale Femurfrakturen– Strategien beim alten Menschen
W. Zenker (Berlin)

Periprothetische Frakturen nach Hüft– und Knieendoprothese
T. John (Berlin)

Geriatrische Azetabulumfraktur – Osteosynthese versus Prothese
C. Perka (Berlin)

Proximale Humerusfrakturen – Grenzen der Rekonstruktion und Indikationen zum endoprothetischen Ersatz
F. Reuther (Berlin)

17:30 Uhr

Eröffnung und Preisverleihung Sauerbruchpreis
„Von Mäusen und Menschen– Pankreasforschung am transgenen Tumormausmodell“
V. Fendrich (Marburg)

17:45–18:45 Uhr

Gemeinsame Sitzung – Berufspolitik
Vorsitz: P. Neuhaus (Berlin) / N. Haas (Berlin)

Fort– und Weiterbildung, eine Aufgabe der wissenschaftlichen Fachgesellschaften, der Berufsverbände oder der Industrie
P. Bruch (Lübeck)

Faszination Chirurgie – Was können junge Ärzte von ihrer chirurgischen Karriere erwarten
C.J.Krones (Aachen)

Freitag, 2. September 2011

09:00–10:00 Uhr

Ösophagus-/ Magen-Chirurgie

Vorsitz: R. Mantke (Brandenburg) / H. Lippert (Magdeburg)

Barrett-Karzinom: Lokale endoskopische Resektion, Merendino-Operation oder Gastrektomie?

G. Schumacher (Braunschweig)

Kardia-Karzinom: Gastrektomie oder abdomino-thorakaler/abdomino-cervicaler Magenhochzug

H.-J. Meyer (Solingen)

Adipositas-Chirurgie: Magenband, Sleeve Resection oder Bypass

J. M. Müller (Berlin)

10:30–11:30 Uhr

Pankreas-Chirurgie

Vorsitz: K. Gellert (Berlin) / H. Wenisch (Potsdam)

Wann chirurgische Therapie bei der akuten Pankreatitis

T. Keck, Freiburg

Wann Resektion oder Bypass-Operation bei der chronischen Pankreatitis, welches Verfahren

J. I. Izbicki (Hamburg)

Zystadenome und andere benigne Pankreasläsionen – Wann operieren und wie

M. Bahra (Berlin)

Palliative Pankreasresektionen bei fortgeschrittenem oder metastasiertem Pankreaskarzinom

J. Weitz (Heidelberg)

Freitag, 2. September 2011

09:00–10:00 Uhr

Unfallchirurgie III – Gelenkfrakturen – Möglichkeiten und Grenzen der Osteosynthese
Vorsitz: K.-D. Schaser (Berlin) / S. Handke (Neuruppin)

Distale Radiusfrakturen – Zugangswahl, Osteosynthesetechniken und Management der Begleitverletzungen
C. Müller (Berlin)

Distale Humerusfrakturen – Tipps und Tricks
J. Cramer (Lüneburg)

Zugangswahl und rekonstruktive Strategien bei Acetabulumfrakturen
M. Wich (Berlin)

Tibiakopffrakturen –Management, Timing und Zugänge
F. Hoffmann (Frankfurt/Oder)

Pilonfrakturen– so mach ich es!
R. Schulz (Potsdam)

10:30–11:30 Uhr

Unfallchirurgie IV – Polytraumaversorgung – aktuelle Konzepte und Kontroversen
Vorsitz: R. Schulz (Potsdam) / A. Ekkernkamp (Berlin)

Tod nach Trauma 2010: Unfallmechanismen und Letalität in Berlin
J. Arnholdt (Berlin)

Die Versorgung von Wirbelsäulenverletzungen beim Polytrauma
P. Schwabe (Berlin)

Interdisziplinarität und Rolle des Traumaleaders im Management des Polytraumas
J. Seifert (Berlin)

11:30–12:15 Uhr **BCG – Mitgliederversammlung**

13:00–14:00 Uhr **Leber-/Gallengangs-Chirurgie**

Vorsitz: U. Neumann (Aachen) / R. Kube (Cottbus)

Benigne Lebertumoren, Zysten, Abszesse – Wann Operieren und wie

D. Seehofer (Berlin)

Benigne „periampulläre“ Tumordiagnosen – Wann und wie operieren

U. Adam (Berlin)

Gallenblasenkarzinom: Differenzierte Indikationsstellung

W. O. Bechstein (Frankfurt)

**Kolorektale Lebermetastasen –
Ausgedehnte Resektionen oder palliative Chemotherapie**

S. Jonas (Leipzig)

14:00–15:00 Uhr **Dickdarm-Chirurgie**

Vorsitz: A. Pascher (Berlin) / J. Böttger (Bad Saarow)

Resektion oder nur Kolostomie bei stenosierendem metastasiertem Rektumkarzinom

H. Lippert (Magdeburg)

TME oder Erhalt des unteren Rektums bei hoch sitzendem Rektumkarzinom

H. Becker (Göttingen)

**Lokale Resektion, Abtragung oder Belassen des kleinen Rektumkarzinoms
bei diffuser Lebermetastasierung**

J.-P. Ritz (Berlin)

**Möglichkeiten und Grenzen der intersphinktären Rektumresektion
unter Berücksichtigung von Kontinenz und Lebensqualität**

J. Roblick (Lübeck)

Fortsetzung	**Unfallchirurgie**
	Die komplexe Beckenverletzung des polytraumatisierten Patienten K.-D. Schaser (Berlin)
	Jenseits von Damage Control und ATLS – Aktuelle Trends und Neue Konzepte J. Schmidt (Berlin)
11:30–12:15 Uhr	**BCG – Mitgliederversammlung**
13:00–14:00 Uhr	**Unfallchirurgie V – Korrelation von anatomischer Gelenkrekonstruktion mit dem postoperativ funktionellen Outcome** Vorsitz: T. Kolombe (Luckenwalde) / C. Müller (Berlin)
	Onkochirurgisches Management von Skelettmetastasen P.-U. Tunn, (Berlin-Buch)
	Die geriatrische distale Radiusfraktur – muss jede Fraktur operativ versorgt werden? H. Taruttis (Berlin)
	Calcaneusfrakturen – Pro/Contra chirurgische Therapie W.Köhler (Cottbus)
	Die Schenkelhalsfraktur des aktiven 65–70jährigen Patienten – Kopferhalt vs. Endoprothese U.-J. Teßmann (Berlin-Buch)
14:00–15:00 Uhr	**Unfallchirurgie VI – Speciality Update** Vorsitz: F. Hoffmann (Frankfurt/Oder) / M. Wich (Berlin)

15:30–16:30 Uhr

Gemeinsame Sitzung
Der alte und multimorbide Patient

Vorsitz: P. Neuhaus (Berlin) / N. Haas (Berlin) / S. Handke (Neuruppin)

Beurteilung des allgemeinen Risikos und Besonderheiten der Anästhesie und Intensivmedizin

C. Spies (Berlin)

Beispiel: Carotisstenose und Bauchaortenaneurysma bei über 80-jährigen Patienten

G. Puhl (Berlin)

Moderne Alterstraumatologie

N. Haas (Berlin)

Nachsorge und Weiterbehandlung des alten Patienten nach großen chirurgischen Operationen

E. Steinhagen-Thiessen (Berlin)

Fortsetzung

Unfallchirurgie

Navigation in der Unfallchirurgie und Orthopädie – Wegweiser oder Irrläufer?
C. Druschel (Berlin)

Winkelstabile Implantate – evidence based?
K. Dragowsky (Berlin)

Möglichkeiten und Grenzen der Hüft-ASK
U. Pietzner (Altentreptow)

Selektive, individuelle Kniegelenksendoprothetik
H. Hommel (Wriezen)

15:30–16:30 Uhr

Gemeinsame Sitzung
Der alte und multimorbide Patient

Vorsitz: P. Neuhaus (Berlin) / N. Haas (Berlin) / S. Handke (Neuruppin)

Beurteilung des allgemeinen Risikos und Besonderheiten der Anästhesie und Intensivmedizin
C. Spies (Berlin)

Beispiel: Carotisstenose und Bauchaortenaneurysma bei über 80-jährigen Patienten
G. Puhl (Berlin)

Moderne Alterstraumatologie
N. Haas (Berlin)

Nachsorge und Weiterbehandlung des alten Patienten nach großen chirurgischen Operationen
E. Steinhagen-Thiessen (Berlin)

Donnerstag, 1. September 2011

Junges Forum – Allgemeinchirurgie

12:00–13:45 Uhr

Vorträge – Allgemeinchirurgie
Vorsitz: M. Kruschewski (Berlin) / G. Puhl (Berlin)

Zufallsbefund eines Milzarterienaneurysmas
N. Böhme, F. Fritze, K. Gellert (Berlin)

Wertigkeit der präoperativen Lokalisationsdiagnostik beim primären Hyperparathyreoidismus mit singulärem Nebenschilddrüsenadenom bei geplanter minimalinvasiver Parathyreoidektomie
A. Busch, A.M.Waaga-Gasser, A. Buck, C.-T. Germer, C. Reiners, M. Gasser (Würzburg)

Seltene Differentialdiagnose zur Appendizitis beim akuten Abdomen
S. Chopra, S. Kalmuk, O. Guckelberger, T. Benecke, P. Neuhaus (Berlin)

Aerophagie – Diffenzialdiagnose der Refluxkrankheit und Argument pro Funktions-diagnostik mit Impedanz PH-Metrie
J. Filser, A. Höfelmayr, C.-T. Germer, B.H.A. von Rahden (Würzburg)

Rarität der extrahepatischen Gallenwegsanomalien – die Gallenblaseninterposition
A. Hammer (Berlin), H.D. Saeger (Dresden) K. Gellert (Berlin)

Leberresektion – eine Therapiemöglichkeit bei polyzystischer symptomatischer Hepatomegalie?
K.M. Jatta (Berlin), S. Wicht, Ch. Dettenborn, R. Mantke (Brandenburg)

Onkologische Wertigkeit der Lymphadenektomie im Rahmen der chirurgischen Therapie des Nebennierenkarzinoms
J. Reibetanz, M. Gasser, C.-T. Germer, B. Allolio, M. Fassnacht, Ch. Jurowich (Würzburg)

Donnerstag, 1. September 2011

Junges Forum – Unfallchirurgie

12:00–13:45 Uhr

Vorträge – Unfallchirurgie
Vorsitz: H.-J. Erli (Berlin) / T. John (Berlin)

Subtrochantere Femurfraktur nach Schraubenostosynthese bei Schenkelhalsfraktur – Case Report
S. Aryee, F. Reuther (Berlin)

Erfolgreiches Management eines komplexen Beckentraumas mit Morel-Lavallée-Verletzung nach Überrolltrauma
C. A. Becker, C. Kleber, P. Schwabe, N.P.Haas, B. Krapohl, K.D.Schaser (Berlin)

3D-Bildwandler im OP – Innovation, Belastung oder Spielerei?
St. Böhr, Th. Kolombe (Luckenwalde)

Die Steigbügelsehnenplastik – motorischer Ersatz zur Rekonstruktion der Fußhebung bei Läsionen des N. peronaeus
O. Doebler, R. Spierer (Berlin)

Makroreplantation nach traumatischer Amputation: Möglichkeiten und Grenzen der extremitätenerhaltenden Therapie anhand von 2 Kasuistiken
M. Giesecke, C. Kleber, K.D.Schaser, M. Dahne, N.P.Haas, P. Schwabe (Berlin)

Atypische Femurfraktur nach Bisphosphonattherapie – ein Fallbeispiel“
St. Linß, F. Hoffmann (Frankfurt/Oder)

Hohe valgisierende tibiale Umstellungsosteotomie versus unikondyläre Schlittenprothese zur Behandlung medialer Gonarthrosen
S. Metzlaff, A. Achtnich, Ph. Forkel, W. Petersen (Berlin)

Fortsetzung **Allgemeinchirurgie**

Appendektomie – bietet sich ein transvaginaler Zugang an ?
O. Schunter, M. Butters, T. Reinkensmeier (Bietigheim-Bissingen)

Perineal Stapled Prolaps Resection –
Ein neues Operationsverfahren bei externem Rektumprolaps
D. Sterzing, S. Hönigschmid, R. Scherer (Berlin)

13:45–14:30 Uhr **Poster – Allgemeinchirurgie**

Vorsitz: M. Kruschewski (Berlin) / G. Puhl (Berlin)

Trisektorektomie rechts nach ausgedehnter Hypertrophie von Lebersegment 1
bei nicht perfundierten Lebersegmenten 2 und 3
G. Atanasov, Ch. Benckert, S. Jonas, M. Moche, A. Thelen (Leipzig)

Lebensqualität nach transvaginaler Cholezystektomie
D. Borchert (Luckenwalde), M. Federlein (Berlin)

Folgen der neoadjuvanten Radiochemotherapie des Rektumkarzinoms:
Verdoppelung der pelvin-perinealen Morbidität
J. Bunse, H. Hollerbuhl, F. Fritze, K. Gellert (Berlin)

Das Langzeitüberleben beim differenzierten Schilddrüsenkarzinom ist nur
bei M1-Patienten über 45 Jahre eingeschränkt – eine Analyse an 1225 Patienten
M. Gasser, F.A. Verburg, U. Mäder, A. Buck, C. Reiners, C.-T. Germer (Würzburg)

Achalasie – Diffentialdiagnose der Refluxkrankheit und Argument
pro Funktionsdiagnostik mit Manometrie
A. Höfelmayr, J. Filser, C.-T. Germer, B.H.A.von Rahden (Würzburg)

Fortsetzung

Unfallchirurgie

Traumatischer kompletter Abriss der proximalen ischiokruralen Muskulatur: Diagnostik/Therapie/Nachbehandlung
A. Natmessnig, S. Handke (Neuruppin)

Entstehung eines Osteosarkoms auf dem Boden einer chronischen Osteomyelitis: 2 Fallberichte
T. N. Pirvu, C. Druschel, K.-D. Schaser, N.P. Haas, A.C. Disch, I. Melcher (Berlin)

Die primäre Arthrodese als Behandlungsoption bei Pilon tibiale Trümmerfraktur
K. Schmitz, L. Pohl, F. Hoffmann (Frankfurt/Oder)

LISfranc Verletzung – häufiger als man denkt
A. Schultze, Ch. Müller, B. Walker (Berlin)

Chondrogene Differenzierung von humanen mesenchymalen Stammzellen im Biomaterial Polyglykolsäure – ein Ansatz für den Gelenkknorpelersatz?
J. Wolf, M. Jagielski, U. Marzahn, A. Völker, N. Wächter, M. Lemke, W. Ertel, G. Schulze-Tanzil (Berlin)

Femurfraktur während einer Kniearthroskopie
F. Zobel, J. Schmidt, W. Ertel (Berlin)

13:45–14:30 Uhr

Poster – Unfallchirurgie

Vorsitz: H.-J. Erli (Berlin) / T. John (Berlin)

Arthroskopische Arthrolyse am Ellenbogengelenk – Technik und Ergebnisse
A. Achtnich, Ph. Forkel, S. Metzlaff, W. Petersen (Berlin)

Erste Ergebnisse nach Fadenankerrefixation proximaler VKB Ausrisse
A. Achtnich, Ph. Forkel, S. Metzlaff, W. Petersen (Berlin)

Fortsetzung

Allgemeinchirurgie

Hochmalignes Leiomyosarkom nach neoadjuvanter Radiochemotherapie bei Rektumkarzinom, eine Fallvorstellung

J. Johannink, St. Reumuth (Eberswalde), P. Schwabbauer (Neubrandenburg)

Transgastrale Nekrosektomie und Splenektomie bei Pankreatitis

S. Kneif, C. Kurz, M. Steinbach, M. Strik, M. Hünerbein (Berlin)

Die Akne inversa perianalis ist eine fistelnde perianale Hauterkrankung. Begriffe wie Pyodermitis sinifica und Hidradenitis suppurativa wurden verwendet. Die Erkrankung wird häufig verkannt als Analabszess oder Analfistel und deswegen unzureichend therapiert. Der Verlauf ist chronisch-progredient, die Therapie in erster Linie chirurgisch mit Entschlossenheit zur Radikalität.

H. Loch, F. Ernst (Berlin)

Die Rolle des plastischen Chirurgen im Darmzentrum am Beispiel der sofortigen Perineum- und Beckenbodenrekonstruktion mit einem gestielten vertikalen myokutanen Rektus abdominis Lappen (VRAM) nach abdominoperinealer Rektumamputation bei Rektum- und Analkarzinom

S. Nikisch, M. Geomelas, P. Bamdad, M. Ghods, R. Grabs, P. Mallinger, S. Theodosiadi (Potsdam)

Der schwierige Fall: Erfolgreiche Deckung eines komplizierten Bauchwanddefektes mit einem gestielten ALT Lappen vom linken Oberschenkel

S. Nikisch, M. Geomelas, P. Bamdad, M. Ghods, R. Grabs, P. Mallinger, S. Theodosiadi (Potsdam)

Tritt die Dyspareunie gehäuft nach transvaginaler Cholezystektomie und Appendektomie auf? - Unsere Erfahrungen an über 200 Patientinnen

Th. Reinkensmeier, M. Butters, O. Schunter (Bietigheim-Bissingen)

Oberbauchbeschwerden bei einem Patienten mit Osteosarkom

F. Renger , M. Hünerbein, M. Steinbach, M. Strik (Berlin)

Fortsetzung

Unfallchirurgie

Medial schließende Osteotomie am distalen Femur mit Verwendung der Tomofixplatte zur Behandlung einer lateralen Gonarthrose bei Genu valgum

Ph. Forkel, A. Achtnich, S. Metzlaff, W. Petersen, T. Zantop (Berlin)

Klippel-Trenaunay-Syndrom mit nicht dislozierter suprakondylärer Humerusfraktur / Eine seltene Kasuistik

M. Schmitz, St. Linß (Frankfurt/Oder)

Die operative Versorgung von Frakturen der unteren Extremität bei Patienten mit chronischem Alkoholabusus

A. Tschirpig, Ch. Müller, B. Walker (Berlin)

Fortsetzung

Allgemeinchirurgie

Perioperatives Management eines grossen GIST-Tumors
D. Roeschke, D. Borchert, U. Fleck (Luckenwalde)

Bietet sich die transvaginale Cholezystektomie bei adipösen Patientinnen an? Unsere Erfahrungen bei über 170 Patientinnen
O. Schunter, M. Butters, T. Reinkensmeier (Bietigheim-Bissingen)

Die spannungsfreie laparoskopische Netzversorgung der Morgagni-Hernie – eine Fallserie
L. Spor, U.A. Dietz, C.-T. Germer, B.H.A von Rahden (Würzburg)

Resorbierbare Stents in der Therapie postoperativer Anastomosenstenosen nach Ösophagektomie
M. Steinbach, M. Hünerbein, S. Kneif, M. Strik (Berlin)

WLCS: Eine Komplikation, die man kennen sollte
D. Sterzing, S. Hönigschmid, R. Scherer (Berlin)

Ultraschall-Pankreasdissektion und „Binding Pankreato-Gastrostomy“ als moderne Techniken in der Chirurgie des Pankreaskopfes
O. Stöltzing, C. Benecke, K. Lesemann, M. Strik (Berlin)

Gasbrand auf dem Boden einer pAVK – eine Kasuistik
P. Warnick, M Kaffarnik, O. Puhl, P. Neuhaus (Berlin)

Pankreasresektionen bei Leberzirrhose: Einfluss auf das operative Ergebnis?
P. Warnick, M. Glanemann, I. Mai, F. Klein, M. Bahra, P. Neuhaus (Berlin)

Fehldiagnose Pankreaskopfkarzinom: Die Angina abdominalis als Differentialdiagnose unklarer, gürtelförmiger Oberbauchbeschwerden – eine Kasuistik
P. Warnick, P. Neuhaus, O. Guckelberger (Berlin)

BJ MEDICAL VERTRIEBS GMBH & CO. KG

Single Piece
Suture Guard

www.bchirg.de

Alle Produkte für die

Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie

Hedwig-Kettler-Straße 6a
23843 Bad Oldesloe
Tel. 04531/17340

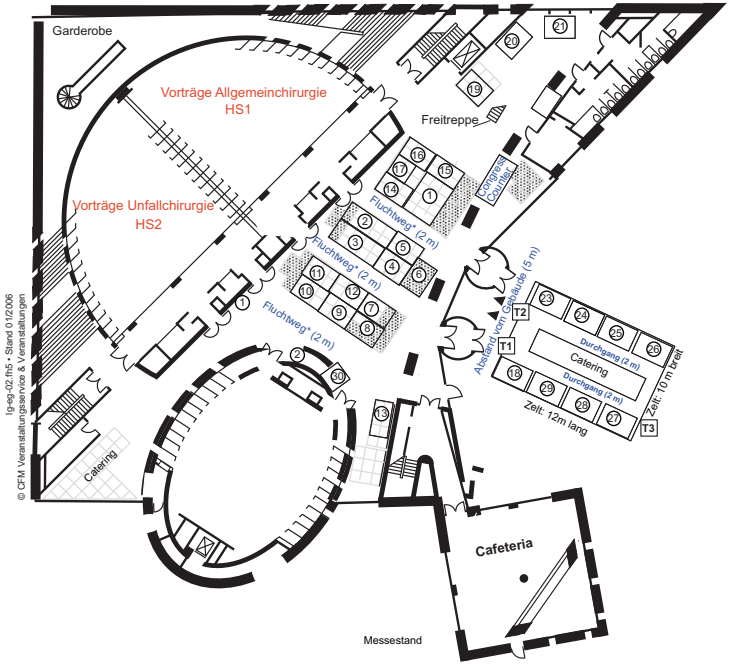
info@bj-medical.de

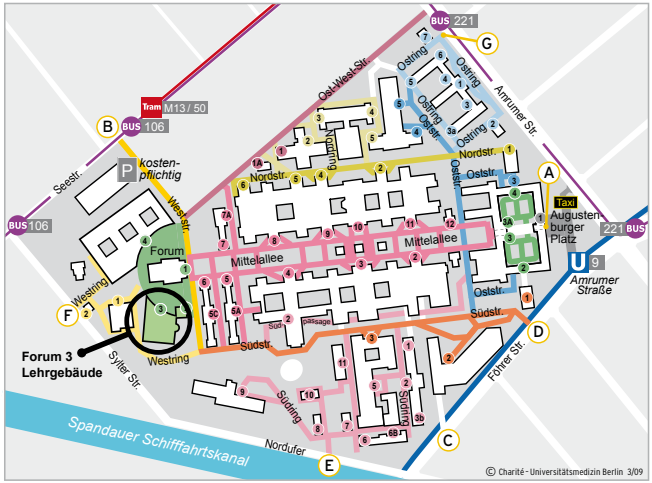
www.bj-medical.de

Ballonkatheter für die
Gefäßchirurgie

Tru-Incise
Valvulotome with
Interchangeable
Heads

Firma	Stellplatz
Ethicon Products – Ethicon Endo-Surgery	1
Aesculap AG – B.Braun	2
Covidien Deutschland GmbH	3
BJ Medical	4
Richard Wolf GmbH	5
Nycomed Deutschland GmbH	6
Astellas Pharma Europe Ltd.	7
Stryker GmbH & Co. KG	8
Medtronic GmbH	9
Arthrex Medizinische Instrumente GmbH	10
Synthes GmbH	11
ERBE Medizintechnik GmbH	12
Soering GmbH	13
Integra Neurosciences GmbH	14
Karl Storz GmbH & Co KG	15
Novartis Pharma GmbH	16
KCI Medizinprodukte GmbH	17
Roche Pharma AG	18
Merck Serono GmbH	19
Dr. Falk Pharma GmbH	20
Sanofi Aventis GmbH	21
Medi GmbH & Co KG	23
Baxter Deutschland GmbH	24
MSD Sharp & Dohme GmbH	25
Königsee Implantate GmbH	26
Catgut GmbH	27
AFS Medical GmbH	28
Pajunk Medical Produkte GmbH	29
Chirurg. Studienzentrale Berlin	30





A Haupteingang Augustenburger Platz 1 (nur für Fußgänger)
B Einfahrt Seestraße 5 (für Fußgänger, PKW und Lieferverkehr) mit Parkhaus
C Eingang Föhrer Straße 15 (nur für Fußgänger)
D Nebeneingang Föhrer Straße 14 (nur für Fußgänger, nur PKW-Ausfahrt), nur Mo.-Fr. 6-22 Uhr geöffnet
E Nebeneingang Nordufer (für Fußgänger und PKW, kein Lieferverkehr)
F Nebeneingang Sylter Straße (nur für Fußgänger)
G Nebeneingang Amrumer Straße (nur für Fußgänger, nur PKW-Ausfahrt, kein Lieferverkehr), nur Mo.-Fr. 6-22 Uhr geöffnet

Allgemeine Hinweise

Veranstalter:	**Berliner Chirurgische Gesellschaft** **Vereinigung der Chirurgen Berlins und Brandenburgs e.V.**
Wissenschaftliche-Leitung:	**Prof. Dr. Peter Neuhaus** Charité-Campus Virchow Klinikum (CVK) Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin Tel. 030-450-552600 peter.neuhaus@charite.de
Kongress-Sekretäre:	**PD Dr. Olaf Guckelberger** olaf.guckelberger@charite.de **PD Dr. Marcus Bahra** marcus.bahra@charite.de **PD Dr. Sven-Christian Schmidt** sven.schmidt@charite.de
Kongress- Organisation/ Information:	MCE Medical Congresses & Events **Gabriele Sponholz**, Tannenring 52, 65207 Wiesbaden Tel. 0160-8459502, E-mail: gs@mce.info
Präsentationen/Vorträge:	Für die besten Vorträge im Rahmen des Jungen Forums und der Posterausstellung sind Prämien vorgesehen.
Tagungsort:	**Charité-Campus Virchow Klinikum, Lehrgebäude** Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin
Industrieausstellung:	Im Foyer des Lehrgebäudes findet eine umfangreiche Industrieausstellung statt.
Tagungsgebühr:	Referenten und Mitglieder des BCG frei, Studenten, Pflegepersonal und PJ: 15,- €, übrige Teilnehmer: 25,- €; 1Tag: 15,- € Trainingskurs Minimal-Invasive Chirurgie an perfundierten Organen: 95,- € Separate Anmeldung, beschränkte Teilnehmerzahl (10)
Rahmenprogramm:	**Festabend** am Donnerstag, den 1.9.2011 um 19:45 Uhr im **La Luz**, Osramhöfe, Oudenarder Straße 16-20, Berlin-Wedding www.laluz.de Kostenbeitrag: 35,- €
Zertifizierung:	Die Veranstaltung wurde von der LÄK Berlin mit folgenden Punkten zertifiziert: Do. 1.9.2011, Workshop 7 Punkte Do. 1.9.2011, Nachmittag 3 Punkte Fr. 2.9.2011, Vormittag 3 Punkte Fr. 2.9.2011, Nachmittag 3 Punkte

Redezeiten

Junges Forum Allgemeinchirurgie: je Vortrag 7 Minuten Präsentation und 3 Minuten Diskussion

Junges Forum Traumatologie/Orthopädie: je Vortrag 4 Minuten Präsentation und 2 Minuten Diskussion

Hauptprogramm: je Vortrag 8–15 Minuten Redezeit und 2–5 Minuten Diskussion,
bitte entnehmen Sie die Redezeiten für Ihren Vortrag dem Wissenschaftlichen Programm.

Anmeldung/Registrierung

Am Donnerstag, den 1.9.2011 und Freitag, den 2.9.2011 können Sie sich ab 08:00 Uhr im Tagungsbüro im EG des Forum 3 anmelden.
Um vorherige Anmeldung bis zum Freitag, 26.08.2011 (online via Homepage, per Fax oder schriftlich) wird gebeten.

Präsentationen/Vorträge

Die Vorträge auf CD-ROM oder USB-Stick bitte rechtzeitig (mindestens 1 Std. vor Beginn der Sitzung) im Technikcheck im 1.OG abgeben bzw. überspielen. Vorträge ausschließlich im Format Microsoft PowerPoint (alle aktuellen Versionen inkl. Office 7.0) oder als pdf-Datei. Der Anschluss eines eigenen Laptops ist nicht möglich.

Preise Junges Forum und Poster

Jeweils ein Geldpreis von 500,– € für
1. Preis Vorträge Allgemeinchirurgie
1. Preis Vorträge Traumatologie-Orthopädie
1. Preis Poster Allgemeinchirurgie/Traumatologie-Orthopädie

Verleihung der Preise auf dem Festabend am **Donnerstag, den 1.9.2011** im La Luz, nur an anwesende Referenten.

150 Jahre August Bier

Veranstaltungshinweis
11.-12. September 2011

Kurz nach der BCG-Tagung findet in Sauen (11.9.) und Berlin (12.9.) eine Gedenkveranstaltung statt, organisiert von der August-Bier-Stiftung (www.stiftung-august-bier.de).

Das zweitägige Gedenken an August Bier in Sauen (Sonntag) und Berlin (Montag) wird gemeinsam gestaltet von der „Deutschen Gesellschaft für Chirurgie“, der „Deutschen Gesellschaft für Anästhesie und Intensivmedizin“, der „Berliner Medizinischen Gesellschaft“, dem Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde“ und der „Stiftung August Bier für Ökologie und Medizin“.

Wer kennt heute noch August Bier? Sind seine ärztlichen Erkenntnisse, seine philosophische Denkweise und seine forstlichen Leistungen heute noch bedeutend für unser Tun und Denken? Auf der diesjährigen Tagung sollen aber gerade diese Fragen behandelt, beantwortet und einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Der zweite Teil der Veranstaltung ist dabei integriert in die „HAI 2011 – der Hauptstadtkongress der DGAI für Anästhesiologie und Intensivtherapie“, Berlin, 11.-13.Sept. 2011 (www.hai2011.de) (Tagungsort: Langenbeck-Virchow-Haus, Luisenstr. 58/59, 10117 Berlin)

Filmprojekt der BCG : August Bier, der Chirurg, der Bäume pflanzte

Historische Dokumentation. 50 min.
Regie: Alma Barkey
Buch: Uli Aumüller
Kamera: Sebastian Lewek
Produktion: AlmaBarkeyFilm
For non commercial use only! © AlmaBarkeyFilm Berlin 2009

Die DVD ist während der BCG- Tagung auch im Kongress- Sekretariat erhältlich, vor Ort 20,- Euro
incl. Porto und Verpackung: 22,- Euro
Bestellung unter:
Telefon: 030/ 31 50 41 25
E-Mail: u.aumueller@gmx.de

Laparoskopiekurs

Veranstaltungshinweis
7.–11. November 2011
2 Kurse (7.–8./ 10.–11.) à 18 Teilnehmer

DRK Kliniken Berlin | Westend, Hörsaal

DRK Kliniken Berlin Westend

Workshop am Mittwoch, den 9.11.2011:
Laparoskopie und Onkologie – wo sind die Grenzen?

Leitung:

Prof. Dr. med. Thomas Steinmüller (DRK Kliniken Berlin | Westend)
Priv. Doz. Dr.med. Paul Schneider (DRK Kliniken Berlin | Mitte)
Prof. Dr. med. Matthias Pross (DRK Kliniken Berlin | Köpenick)

Kontakt / Information: DRK Kliniken Berlin | Westend
Klinik für Chirurgie, Spandauer Damm 130,
14050 Berlin
Tel.: 030) 3035 – 4205
Email: chirurgie@drk-kliniken-westend.de

Mit freundlicher Unterstützung durch die Firmen:

COVIDIEN
ETHICON a Johnson & Johnson company
Ethicon Endo-Surgery
STORZ KARL STORZ – ENDOSKOPE
ERBE Perfection for Life

LUZ

Donnerstag, 1. September 2011

Festabend im La Luz, in den ehemaligen Lagerhallen der Osramhöfe

Zeit: 19:45 Uhr

Ort: **La Luz**, Osramhöfe, Oudenarder Straße 16–20, Berlin-Wedding, Kostenbeitrag 35,– Euro

LaLuz

Gründungsmitglieder der Gesellschaft

Georg Franz Blasius von Adelmann · Ernst von Bergmann · Maximillan Karl August Bartels · Heinrich Adolf von Badeleben · Ernst Gurlt · Eugen Hahn · James Israel · Rudolf Köhler · Ernst Küster · Carl Langenbuch · Edmund Rose · Eduard Sonnenburg · Julius Wolff

Vorsitzende der Gesellschaft 1886–1962

1886–1914	Die 13 Gründer abwechselnd, zuletzt Eduard Sonnenburg
1914–1929	Werner Körte
1930–1932	August Bier
1932–1950	Ferdinand Sauerbruch
1950–1951	Erwin Gohrbandt
1951–1952	Willi Felix
1952–1953	Willibald Heyn
1953–1955	Hans Wildegans
1955–1957	Werner Block
1957–1958	Willi Felix
1958–1959	Fritz Linder
1959–1960	Hans Gummel
1960–1961	Wilhelm Heim
1961–1962	Constantin v. Bramann

Vorsitzende der Gesellschaft 1962–1990

Ostberliner Teil

1962–1965	Theodor Matthes
1965–1967	Hans Joachim Serfling
1967–1969	Hans Gummel
1969–1971	Albert K. Schmauss
1971–1973	Rudolf Schäfer
1973–1975	Gunther Wittig
1975–1977	Friedrich Flemming
1977–1979	Willy Grohmann
1979–1981	Ernst Taubert
1981–1984	Helmut Wolff
1984–1986	Kurt Franke
1986–1990	Helmut Wolff (bis Wieder-vereinigung im Dezember 1990)

Vorsitzende der Gesellschaft 1962–1990

Westberliner Teil

1962–1965	Hermann Domrich
1965–1968	Hermann Franke
1968–1970	Richard Maatz
1970–1971	Rolf Dohrmann
1971–1976	Sebastian Bücherl
1976–1977	Gert Specht
1977–1978	Geert Rücker
1978–1979	Hans-Georg Weber
1979–1980	Rudolf Häring
1980–1981	Bernhard J. Krüger
1981–1982	Sandor Kecskes
1982–1983	Siegfried Dreßler
1983–1984	Achim Gabler
1984–1985	Rahim Rahmanzadeh
1985–1986	Wolfgang Haße
1986–1987	Gert Specht
1987–1988	Heinz Janusch
1988–1989	Ekkehard Vaubel
1989–1990	Ulf Stockmann
1990	Roland Hetzer

Vorsitzende der Gesellschaft

Wiedervereinigt

1990–1992	Gert Specht
1992–1993	Jochen Konradt
1993–1994	Klaus Bürger
1994–1995	Peter Neuhaus
1995–1996	Peter Hertel
1996–1997	Günter Kubo
1997–1998	Dirk Kaiser
1998–1999	Eckhard Bärlehner
1999–2000	Joachim M. Müller
2000–2001	Uwe Baer
2001–2002	Norbert P. Haas
2002–2003	Klaus Gellert
2003–2004	Peter M. Schlag
2004–2005	Volker Lange
2005–2006	Heinz-Johannes Buhr
2006–2007	Johannes C. Bruck
2007–2008	Rudolf Schulz
2008–2009	Wolfgang Ertel
2009–2010	Thomas Steinmüller
2009–2010	René Mantke
2010–2011	Peter Neuhaus

Vorsitzende der Sommertagungen

1992	Wilfried Seifart
1993	Josef Horntrich
1994	Wolfgang Senst
1995	Bernhard Goetzke
1996	Jürgen Bohl
1997	Wolfgang Kurz
1998	Manfred Garlipp
1999	Klaus Welz
2000	H.J.C. Wenisch
2001	Ulrich Kleine
2002	Christof Schulz
2003	Ullrich Fleck
2004	Roland Wagner
2005	Frank Hoffmann
2006	Heinz Martin

Ferdinand Sauerbruch Preisträger

1993	Heinrich Fürst , München
1994	Josef Stadler, München
1995	eine preiswürdige Arbeit
1996	Christoph Andree, Freiburg
1997	Norbert R. Kübler, Würzburg
1998	Hans Hoffmann, München
1999	Hans-Ulrich Schulz, Magdeburg
2000	Jörg C. Kalff, Bonn
2001	Heike Allgayer und Markus Heiss, München
2002	Michael Schütz und Arno Schmeling, Berlin
2003	Detlef K. Bartsch und Peter Langer, Marburg
2004	Frank Kandziora, Berlin
2005	Matthias Glanemann, Berlin
2006	Ulrich Kneser, Erlangen
2007	Markus Guba, München
2008	keine Preisvergabe
2009	Axel Kleespies, München
2010	Martin Schneider, Heidelberg
2011	Volker Fendrich, Marburg

Ehrenmitglieder 1886 bis 1961

Ernst Küster †
August Bier †
Johannes Petermann †
Günther Seefisch †
Oskar Zeller †
Ferdinand Sauerbruch †
Georg Axthausen †
Oskar Rumpel †
Gerog Schöne †
Erwin Gohrbandt †
Hans Wildegans †

Ehrenmitglieder 1962 bis 1989
Ostberliner Teil

Willi Felix †
Friedrich Löffler †
Wolfgang Rosenthal †
Rudolf Nissen †
Hans Gummel †
Theodor Matthes
Albert K. Schmauss
Ernst Taubert †

Ehrenmitglieder 1962 bis 1989
Westberliner Teil

Werner Block †
Arthur Israel †
Hermann Domrich †
Richard Maatz †
Wilhelm Heim †
Rolf Dohrmann †
Hermann Franke †
Fritz Linder †
Gert Specht

Ehrenmitglieder nach 1990

Sebastian Bücherl
Karl Hempel
Wolfgang Deutz
Jörg R. Siewert
Harald Gögler
Wilfried Seifart
Eckhard Bärlehner
Kurt Gdanietz
Michael Trede
Hans Lippert

Ehrenvorsitzende der Gesellschaft 1886 bis 2010

Werner Körte
Ferdinand Sauerbruch
Gert Specht

Vorstand 2010/2011

1. Vorsitzender:	Peter Neuhaus
2. Vorsitzender:	René Mantke
3. Vorsitzender:	Christian Müller
Schriftführer:	Ernst Kraas
Schatzmeister bis 01/2011:	Rainer Kübke
Schatzmeister kommissarisch 02–09/2011:	Ernst Kraas
Vorsitzender des BDC-Landesverbands Berlin:	Christian Müller
Vorsitzender des BDC-Landesverbands Brandenburg:	Ullrich Fleck

Neue Mitglieder der Berliner Chirurgischen Gesellschaft Juli 2010 bis Juni 2011

Evangelos Drikoudis
Ruppiner Kliniken GmbH,
Allgemein- und Viszeralchirurgie,
16816 Neuruppin

Priv.-Doz.
Dr. med. Olaf Guckelberger
Charité – Campus Virchow-Klinikum,
Klinik für Allg.-, Viszeral-
u. Transplantationschirurgie,
13353 Berlin

Prof. Dr. med. Marc Jansen
HELIOS Klinikum Emil von Behring,
Klinik für Allg.-, Viszeral-
und Minimalinvasive Chirurgie,
14165 Berlin

Dr. med. Tom G. Kirchner
Klinik für MIC-Chirurgie,
Koloproktologie/Beckenbodenchirurgie,
14129 Berlin

Dr. med. Peter Schultz
Ev. Krankenhaus Königin-Elisabeth
Herzberge,
10365 Berlin

Prof. Dr. med. Oliver Stöltzing
HELIOS Klinikum Berlin-Buch,
Klinik für Allg.-, Viszeral-
u. Onkologische Chirurgie,
13125 Berlin

Elina Vardanyan
Sankt Gertrauden-Krankenhaus,
Allgemeine und Biszerale Chirurgie,
10713 Berlin

Alexander Witting
Klinikum Friedrichshain,
Klinik für Unfall- und
Wiederherstellungschirurgie,
10249 Berlin

Aesculap® AdTec® mini

Minilaparoskopie – weniger ist mehr!

- Risikoarme Minilaparoskopietechnik: Faktisch keine Lernkurve für den erfahrenen Operateur
- Geringes Trauma, kaum wahrnehmbare Narben
- Starke Kraftübertragung und hohe Stabilität
- Überlastschutz gegen stressbedingte Maulteilschäden
- Maulteilnahe Isolierung

Aesculap AG | Am Aesculap Platz | 78532 Tuttlingen | endoskopie@aesculap.de
Tel +49 7461 95-0 | Fax +49 7461 95-2600 | www.aesculap.de
Aesculap – a B. Braun company

B|BRAUN
SHARING EXPERTISE

A-ST11017

Einladung zur Jahresmitgliederversammlung

Seien Sie alle herzlich auf der diesjährigen Jahresmitgliederversammlung der
Berliner Chirurgischen Gesellschaft, Vereinigung der Chirurgen Berlins und Brandenburgs willkommen.

Zeit: Freitag, 02. September 2011, von 11:30 – 12:15 Uhr
Ort: Charité Campus Virchow-Klinikum, Forum 3, Hörsaal 1 (Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin)

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung, Eröffnung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Gedenken
3. Aufnahme der neuen Mitglieder
4. Bericht des Interimsschatzmeisters, Haushaltsjahr 2010/2011
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Satzungsänderung (Die Satzungsänderung war für die beabsichtigte Eintragung ins Vereinsregister notwendig, um amtsgerichtliche und steuerrechtliche Maßgaben in die Satzung einzuarbeiten und umzugestalten. Die Satzung wurde im Grundsatz nicht geändert und sie wurde notariell in rechtlicher Hinsicht geprüft und nicht beanstandet.)
8. Vorschläge des Vorstands und eingereichte Vorschläge:

   Sekretär: Dr. Ullrich Fleck, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie.
   DRK Krankenhaus Luckenwalde, 14943 Luckenwalde
   Prof. Dr. Thomas Steinmüller, Chefarzt der Klinik für Chirurgie,
   DRK Kliniken Berlin | Westend, 14050 Berlin
   Prof. Dr. H.J.C. Wenisch, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie,
   Klinikum Ernst von Bergmann, 14467 Potsdam

   Schatzmeister: Frau H. Heidemann, Leiterin der Abteilung Endokrine Chirurgie,
   Martin-Luther-Krankenhaus, 14193 Berlin

   3. Vorsitzender, wird 1. Vorsitzender 2013:
   Dr. Thomas Buthut, Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie,Ruppiner Kliniken GmbH, 16816 Neuruppin
   Dr. Jens Burghardt, Chefarzt der Chirurgischen Klinik, Immanuel Klinik, 15558 Rüdersdorf
9. Verschiedenes
   Satzungsgemäß können für alle Wahlen weitere Vorschläge bis 14 Tage vor der Jahresmitgliederversammlung (Posteingang) an den Schriftführer, Prof. Dr. E. Kraas (Zentrum für Minimal-Invasive Chirurgie, DRK-Kliniken-Berlin Westend, Spandauer Damm 130, 14050 Berlin) eingereicht werden.

Prof. Dr. Peter Neuhaus
1. Vorsitzender

Einladung zur Jahrestagung 2012

Sehr geehrte Mitglieder der
Berliner Chirurgischen Gesellschaft und
Vereinigung der Chirurgen Berlins und Brandenburgs

als 1. Vorsitzender unserer Gesellschaft für das Jahr 2011/2012 möchte ich Sie gerne zu unserer nächsten Jahrestagung einladen, die vom 6.– 7. September 2012 im Hotel ABION, idyllisch an der Spree gelegen, stattfinden wird.

Alle weiteren Informationen finden Sie bald auf unserer Homepage:
www.bchirg.de/Veranstaltungen

Dr. med. Christian Müller
Chefarzt der Klinik für Orthopädie,
Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
Sana Klinikum Lichtenberg
Fanningerstraße 32, 10365 Berlin
Tel.: 030/ 5518 2922 –
Fax: 030/ 5518 2999
E-Mail: ch.mueller@sana-kl.de

Trainingskurs

Donnerstag, den 1. September 2011 von 9:00–14:00 Uhr

Im Rahmen der 36. Jahrestagung der Berliner Chirurgischen Gesellschaft bieten wir einen Trainingskurs zum Thema **Minimal-Invasive Chirurgie an perfundierten Organen** an.

Leitung: PD Dr. med Sven-Christian Schmidt, sven.schmidt@charite.de

Programm:

09:00–09:10 Uhr	Begrüßung und Vorstellung des Programms
09:10–10:00 Uhr	Tipps und Tricks: Naht- und Knotenübungen, Vliesgebundene Hämostasetechniken
10:00–11:30 Uhr	Einführung in die Single Port Technik, Cholezystektomie
11:30–12:00 Uhr	**Mittagspause**
12:00–14:00 Uhr	Schlauchmagenbildung mit dem Endo-GIA Ulcusversorgung Darmanastomosen per Handnaht Klammernahtanastomosen (Gastroenterostomie)

Es ist eine separate Anmeldung erforderlich, möglichst online über die Homepage **(www.bchirg.de)**, die Kursgebühr beträgt 95,–€.
Beschränkte Teilnehmerzahl, die Platzvergabe erfolgt nach Eingangsdatum der Anmeldungen.
Sie erhalten spätestens 1 Woche vor der Tagung per Mail eine Bestätigung mit Angabe der Kontonummer zum Überweisen der Kursgebühr.

Für die Unterstützung dieses Kurses bedanken wir uns bei:

COVIDIEN

ETHICON a Johnson & Johnson company Ethicon Endo-Surgery

STORZ KARL STORZ – ENDOSKOPE

ERBE Perfection for Life

Referenten & Vorsitzende

Adam, Ulrich, Prof. Dr. med.
Vivantes – Humboldt Klinikum,
13509 Berlin
ulrich.adam@vivantes.de

Arlt, Georg, PD Dr. med.
Park-Klinik Weissensee,
13086 Berlin
arlt@park-klinik.com

Arnholdt, Jörg, Dr. med.
Charité –
Campus Virchow Klinikum,
13353 Berlin
joerg.arnholdt@charite.de

Bahra, Marcus, PD Dr.med.
Charité – Campus Virchow
Klinikum,
13353 Berlin
marcus.bahra@charite.de

Bechstein, Wolf Otto,
Prof. Dr. med.,
Klinikum d. Johann Wolfgang
Goethe Universität,
60590 Frankfurt
wolf.bechstein@kgu.de

Becker, Heinz, Prof. Dr. med.
Universitätsklinikum
Göttingen,
37099 Göttingen
mjander@med.uni-
goettingen.de

Böhm, Bartholomäus,
Prof. Dr. med. Dr. phil.
Vivantes Klinikum Neukölln,
12351 Berlin
bartholomaeus.boehm@
vivantes.de

Böttger, Joachim, Dr. med.
Helios – Klinikum,
15526 Bad Saarow
joachim.boettger@helios-
kliniken.de

Bruch, Hans-Peter,
Prof. Dr. med.
Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein,
23538 Lübeck
bruch@uni-luebeck.de

Burghard, Jens, Dr. med.
Immanuel Klinik Rüdersdorf,
15562 Rüdersdorf
j.burghardt@immanuel.de

Cramer, Jörg, Dr. med
Städtisches Klinikum
Lüneburg gGmbH,
21339 Lüneburg
claudia.oelstorf@klinikum-
lueneburg.de

Dragowsky, Kai, Dr. med.
Unfallkrankenhaus Berlin,
12683 Berlin
kai.dragowsky@ukb.de

Dreinhöfer, Karsten,
Prof. Dr. med.
Medical Park
Berlin Humboldtmühle,
13507 Berlin
karsten.dreinhoefer@
charite.de

Druschel, Claudia
Charité Berlin –
Campus Virchow Klinikum,
13353 Berlin
claudia.druschel@charite.de

Ekkernkamp, Axel,
Prof. Dr. med.
Unfallkrankenhaus Berlin,
12682 Berlin
axel.ekkernkamp@ukb.de

Erli, Hans-Josef
PD. Dr. med.
Vivantes Humboldt-Klinikum
Klinik für Unfallchirurgie
und Orthopädie

13509 Berlin
hans-josef.erli@vivantes.de

Fendrich, Volker,
Priv. Doz. Dr. med.
Universitätsklinikum Marburg
Klinik für Visceral-,
Thorax- und Gefäßchirurgie
35043 Marburg
fendrich@med.uni-marburg.de

Gellert, Klaus ,
Prof. Dr. med. habil.
Sana Klinikum Lichtenberg,
10365 Berlin
k.gellert@sana-kl.de

Greiner, Stefan, PD Dr. med.
Charité – Campus Mitte,
10117 Berlin
stefan.greiner@charite.de

Guckelberger, Olaf,
PD Dr. med.
Charité –
Campus Virchow Klinikum ,
13353 Berlin
olaf.guckelberger@charite.de

Haas, Norbert P.,
Prof. Dr. med. Dr.h.c.
Charité –
Campus Virchow Klinikum,
13353 Berlin
norbert.haas@charite.de

Handke, Sven, Dr. med.
Ruppiner Kliniken GmbH,
16816 Neuruppin
s.handke@ruppiner-
kliniken.de

Heidemann, Hannelore,
Dr. med.
Martin-Luther-Krankenhaus,
14193 Berlin
h.heidemann@mlk-berlin.de

Hoffmann, Frank, Dr. med.
Klinikum
Frankfurt / Oder GmbH,
15236 Frankfurt/Oder
unfallchirurgie@
klinikumffo.de

Hommel, Hagen, Dr. med.
Krankenhaus
Märkisch Oderland,
16269 Wriezen
h.hommel@khmol.de

Izbicki, Jakob R., Prof. Dr. med.
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf,
20246 Hamburg
izbicki@uke.uni-hamburg.de

Jansen, Marc H., Prof. Dr. med.
Helios Klinikum Emil von Behring,
14165 Berlin
marc.jansen@helios-kliniken.de

John, Thilo, Dr. med.
DRK Kliniken Berlin Westend ,
14050 Berlin
t.john@drk-kliniken-berlin.de

Jonas, Sven, Prof. Dr. med.
Universitätsklinikum Leipzig,
04103 Leipzig
chi2@medizin.uni-leipzig.de

Keck, Tobias, Prof. Dr. med.
Universitätsklinikum,
79106 Freiburg
tobias.keck@uniklinik-freiburg.de

Köckerling, Ferdinand, Prof. Dr. med. habil.
Vivantes Klinikum Spandau ,
13585 Berlin
ferdinand.koeckerling@vivantes.de

Köhler, Wolfgang, Dr. med.
Carl-Thiem-Klinikum,
03048 Cottbus
w.koehler@ctk.de

Kolombe, Thomas, Dr. med.
DRK Krankenhaus Luckenwalde,
14943 Luckenwalde
Unfallchirurgie_Sekretariat@kh-luckenwalde.de

Krones, Carsten J., Prof. Dr. med.
Marienhospital Aachen,
52066 Aachen
allgemeinchirurgie@marienhospital.de

Kruschewski, Martin, PD Dr. med.
Charité – Campus Benjamin Fränklin,
12200 Berlin,
martin.kruschewski@charite.de

Kube, Rainer, PD Dr. med.
Carl-Thiem-Klinikum,
03048 Cottbus
r.kube@ctk.de

Lippert, Hans, Prof. Dr. med.
Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.,
39120 Magdeburg
hans.lippert@med.ovgu.de

Lorenz, Ralph, Dr. med.
Ärztehaus Klosterstrasse 34/35, 13581 Berlin
info@chirurgen.de

Mantke, René, Prof. Dr. med.
Städt. Klinikum Brandenburg GmbH,
14770 Brandenburg
mantke@klinikum-brandenburg.de

Meyer, Hans-Joachim, Prof. Dr. med.
Städtisches Klinikum Solingen gGmbH,
42653 Solingen
meyer@klinikumsolingen.de

Möller, Matthias, Dr. med.
DRK Kliniken Berlin-Köpenick,
12559 Berlin
m.moeller@drk-kliniken-berlin.de

Müller, Christian, Dr. med.
Krankenhaus Lichtenberg ,
10365 Berlin
ch.mueller@sana-kl.de

Müller, Joachim M., Prof. Dr. med.
Charité – Campus Mitte,
10115 Berlin
surgery@charite.de

Neuhaus, Peter, Prof. Dr. med.
Charité – Campus Virchow Klinikum
13353, Berlin
peter.neuhaus@charite.de

Neumann, Ulf, Prof. Dr. med.
Universitätsklinikum Aachen, A.ö.R.,
52074 Aachen
uneumann@ukaachen.de

Pascher, Andreas, PD Dr. med.
Charité – Campus Virchow Klinikum,
13353 Berlin
andreas.pascher@charite.de

Perka, Carsten, Prof. Dr. med.
Charité – Campus Mitte,
10117 Berlin,
carsten.perka@charite.de

Petersen, Wolf, Prof. Dr. med.
Martin-Luther-KH,
14193 Berlin
w.petersen@mlk-berlin.de

Pietzner, Uwe, Dr. med.
Krankenhaus Altentreptow,
17087 Altentreptow
or1@dbknb.de

Pross, Matthias, Prof. Dr. med.
DRK-Kliniken Berlin Köpenick,
12559 Berlin
m.pross@drk-kliniken-berlin.de

Puhl, Gero, PD Dr. med.
Charité – Campus Virchow Klinikum,
13353 Berlin,
gero.puhl@charite.de

Rayes, Nada, PD Dr.med.
Charité –
Campus Virchow Klinikum
13353 Berlin
nada.rayes@charite.de

Reuther, Falk, Dr. med.
DRK Kliniken Berlin Köpenick,
12559 Berlin
f.reuther@drk-kliniken-berlin.de

Ritz, Jörg-Peter, Dr. med.
Charité –
Campus Benjamin Franklin,
12203 Berlin
joerg-peter.ritz@charite.de

Roblick, Uwe Johannes PD. Dr. Dr.
Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein,
23538 Lübeck
drdr.ujroblick@me.com.de

Rückert, Ralph Ingo, PD Dr. med.
Franziskus Krankenhaus,
10787 Berlin
rir-chirurgie@franziskus-berlin.de

Schaser, Klaus-Dieter, PD Dr. med.
Charité – Centrum 09
für Unfall- und Wiederher-
stellungschirurgie,
13353 Berlin
klaus-dieter.schaser
@chirurgie.de

Scheffler, Sven, PD Dr. med.
COPV,
14195 Berlin,
sven.scheffler@gmx.com

Scheibel, Markus, PD Dr. med.
Charité –
Campus Mitte,
10117 Berlin
markus.scheibel@charite.de

Scherer, Roland, Dr. med.
Verein Krankenhaus
Waldfriede e. V.,
14163 Berlin
r.scherer@waldfriede.de

Schmidt, Jörg, Dr. med.
Charité –
Campus Benjamin Franklin,
12203 Berlin
joerg.schmidt@charite.de

Schmidt, Sven-Christian, PD Dr.med
Charité –
Campus Virchow Klinikum,
13353 Berlin
sven.schmidt@charite.de

Schulz, Rudolf, Dr. med.
Klinikum Ernst-v.-Bergmann,
14467 Potsdam
rschulz@klinikumevb.de

Schumacher, Guido, Prof.Dr.med.
Städtisches Klinikum
Braunschweig,
38126 Braunschweig
g.schumacher@klinikum-braunschweig.de

Schwabe, Philipp, Dr. med.
Charité –
Campus Virchow Klinikum,
13353 Berlin
philipp.schwabe@charite.de

Seehofer, Daniel, PD Dr. med.
Charité –
Campus Virchow Klinikum,
13353 Berlin
daniel.seehofer@charite.de

Seifert, Julia, PD Dr. med.
Unfallkrankenhaus Berlin,
12683 Berlin
julia.seifert@ukb.de

Spies, Claudia, Univ.-Prof. Dr. med.
Charité –
Campus Virchow Klinikum,
13353 Berlin
claudia.spies@charite.de

Stärke, Christian, PD Dr. med.
Universitätsklinikum ,
39120 Magdeburg
christian.staerke@
med.ovgu.de

Steinhagen-Thiessen, Elisabeth, Prof. Dr. med.
Evangelisches
Geriatriezentum Berlin,
13347 Berlin
elisabeth.steinhagen-thiessen@charite.de

Steinmüller, Thomas, Prof. Dr. med.
DRK Kliniken Berlin Westend ,
14050 Berlin
t.steinmueller@drk-kliniken-berlin.de

Strik, Martin, Prof. Dr. med.
Helios Klinikum Berlin-Buch,
13125 Berlin
martik.strik@helios-kliniken.de

Taruttis, Helmut, Dr. med.
Vivantes Klinikum Spandau,
13585 Berlin
helmut.taruttis@vivantes.de

Teßmann, Uwe-Jens, Dr. med.
Helios Klinkum Berlin-Buch,
13125 Berlin,
uwe-jens.tessmann@helios-kliniken.de

Tunn, Per-Ulf, Dr. med.
Helios Klinkum Berlin-Buch,
13125 Berlin,
per-ulf.tunn@helios-kliniken.de

Weber, Dieter, Dr. med.
Ambulantes
Venenzentrum Berlin,
12209 Berlin
dr.weber@venen-berlin.de

Weitz, Jürgen, Prof. Dr. med.
Universitätsklinikum
Heidelberg,
69120 Heidelberg
Juergen.Weitz@med.
uni-heidelberg.de

**Wenisch, Hubertus J.C.,
Prof. Dr. med.**
Ernst-von-Bergmann-
Klinikum,
14470 Potsdam
hwenisch@klinikumevb.de

Wich, Michael, Prof. Dr. med.
Achenbacher Krankenhaus,
15711, Königs-Wusterhausen
m.wich@klinikum-ds.de

**Zenker, Wolfgang,
Priv.-Doz. Dr. med.**
Vivantes – Klinikum
Friedrichshain,
10249 Berlin
wolfgang.zenker@vivantes.de

TachoSil® hält dicht!

**Effiziente Blutstillung
und Versiegelung in einem!**

*Kallinowski F, Pfeil T, Ulbrich W: Qualitätsmanagement in der chirurgischen Intervention. Gesundheitsökonomie und Qualitätsmanagement 2005; 10: 151-160.

TachoSil® – wirkstoffhaltiger Schwamm
Zusammensetzung: *1 cm² Schwamm enthält:* Fibrinogen vom Menschen 5,5 mg, Thrombin vom Menschen 2,0 I.E. *Sonstige Bestandteile:* Kollagen vom Pferd, Albumin vom Menschen, Riboflavin (E 101), Natriumchlorid, Natriumcitrat, L-Argininhydrochlorid. **Anwendungsgebiete:** TachoSil wird bei Erwachsenen zur unterstützenden Behandlung in der Chirurgie zur Verbesserung der Hämostase, zur Unterstützung der Gewebeversiegelung und zur Nahtsicherung in der Gefäßchirurgie angewendet, wenn Standardtechniken insuffizient sind. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile. **Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:** Nur zur lokalen Anwendung. Nicht intravaskulär anwenden. Bei versehentlicher intravaskulärer Anwendung kann es zu lebensbedrohlichen thromboembolischen Komplikationen kommen. Das Auftreten allergischer Reaktionen (z.B. Urtikaria, Hypotension, Anaphylaxie) ist möglich. Die Anwendung von TachoSil muss dann sofort abgesetzt werden. Im Falle eines anaphylaktischen Schocks sind die gängigen medizinischen Maßnahmen der Schockbehandlung durchzuführen. Bei der Anwendung von aus menschlichem Blut hergestellten Arzneimitteln kann die Übertragung von Infektionskrankheiten durch Übertragung von Erregern nicht völlig ausgeschlossen werden. Dies gilt auch für unbekannte oder neu entstehende Viren oder andere Pathogene. Die Auswahl/Prüfung der Spender und Spenden erfolgt mit geeigneten Methoden. Der Herstellungsprozess beinhaltet Maßnahmen zur Eliminierung/Inaktivierung von Viren. **Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen:** Ähnlich wie bei vergleichbaren Arzneimitteln oder Thrombinlösungen kann es durch alkohol-, jod- oder schwermetallhaltige Lösungen (z.B. antiseptische Lösungen) zur Denaturierung von TachoSil kommen. Solche Substanzen sollten so weit wie möglich vor der Applikation entfernt werden. **Anwendung während Schwangerschaft und Stillzeit:** Erfahrungen über die Anwendung beim Menschen während Schwangerschaft und Stillzeit liegen nicht vor. Deshalb sollte TachoSil bei schwangeren und stillenden Patientinnen nur bei strenger Indikationsstellung angewandt werden. **Nebenwirkungen:** In seltenen Fällen kann es zu Hypersensitivität oder allergischen Reaktionen kommen (inklusive Angioödem, Brennen und Stechen an der Applikationsstelle, Bronchospasmus, Schüttelfrost, Flush, generalisierte Urtikaria, Kopfschmerz, Nesselausschlag, Hypotonie, Lethargie, Übelkeit, Ruhelosigkeit, Tachykardie, Engegefühl in der Brust, Kribbeln, Erbrechen, keuchende Atmung), die in Einzelfällen bis zur schweren Anaphylaxie führen. Derartige Reaktionen können insbesondere bei wiederholter Anwendung oder bei Patienten mit bekannter Überempfindlichkeit gegenüber einem der Bestandteile des Präparates auftreten. Antikörper gegen Komponenten von Fibrinkleberprodukten können in seltenen Fällen auftreten. Pyrexie kann häufig auftreten; gelegentlich Überempfindlichkeit, sehr selten Thromboembolie (bei intravaskulärer Anwendung). **Verschreibungspflichtig. Chargendokumentationspflichtig.** (Stand: Juni 2010)

TachoSil®
The fixed combination

NYCOMED

Praxisnahe Fortbildung – deutschlandweit.

www.nycomed-forum.com

Nycomed GmbH
Byk-Gulden-Straße 2
D-78467 Konstanz

Telefon: 0800 295 3333
Telefax: 0800 295 5555
www.nycomed.de
www.tachosil.com

Referenten Junge Forum/Poster

Achtnich, Andrea
Martin- Luther- Krankenhaus,
14193 Berlin
andreaellen@gmx.de

Aryee, Sebastian, Dr.med.
DRK Kliniken Berlin-Köpenick,
12559 Berlin
f.reuther@drk-kliniken-berlin.de

Atanasov, Georgi
Universitätsklinikum Leipzig
04103 Leipzig
georgi.atanasov@medizin.uni-leipzig.de

Becker, Christopher Alexander
Charité - Universitätsmedizin Berlin, Campus Virchow Klinikum 13353 Berlin
christopher.becker@charite.de

Böhme, Nicole
Sana Klinikum Lichtenberg,
10365 Berlin
nicolleboehme@yahoo.de

Böhr Stefan, Dr.med.
DRK Kliniken Luckenwalde,
14943 Luckenwalde
stefan.boehr@kh-luckenwalde.de

Borchert, Dietmar, Dr. med.
DRK Kliniken Luckenwalde,
14943 Luckenwalde
dietmar.borchert@doctors.org.uk

Bunse, Jörg
Sana Klinikum Lichtenberg,
10365 Berlin
joergbunse@web.de

Busch, Andrea
Chirurgische Klinik und Poliklinik I /Universitätsklinik Würzburg,
97080 Würzburg
gasser_m@chirurgie.uni-wuerzburg.de

Chopra, Sascha, Dr.med.
Charité
Campus Virchow Klinikum,
13353 Berlin
sascha.chopra@charite.de

Doebler, Oliver
Vivantes Klinikum Auguste Viktoria,
12157 Berlin
Doebler.Chirurgie@googlemail.com

Filser, Jörg
Universitätsklinik Würzburg,
97080 Würzburg
filser_j@chirurgie.uni-wuerzburg.de

Forkel, Philipp
Martin-Luther-Krankenhaus
14193 Berlin
ph.forkel@gmx.de

Gasser, Martin, PD Dr. med.
Chirurgische Klinik I,
Universitätsklinik Würzburg,
97080 Würzburg
gasser_m@chirurgie.uni-wuerzburg.de

Giesecke, Moritz
Charité -
Universitätsmedizin Berlin,
Campus Virchow Klinikum,
13353 Berlin
moritz.giesecke@charite.de

Hammer, Achim, Dr. med.
Sana Klinik Lichtenberg,
10365 Berlin
A.Hammer@sana-kl.de

Höfelmayr, Andreas
Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Kinderchirurgie des Universitätsklinikum,
97070 Würzburg
andreas.hoefelmayr@web.de

Jatta, Kamil Michael, Dr. med.
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Städtisches Klinikum Brandenburg,
12355 Berlin
kamil.michael@yahoo.de

Johannink, Jonas
Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus,
16225 Eberswalde
jonasjohannink@web.de

Kneif, Sören
HELIOS Klinikum Berlin-Buch,
13125 Berlin
soeren.kneif@helios-kliniken.de

Linß, Stefan, Dr.
Klinikum Frankfurt Oder,
15236 Frankfurt/Oder
stefan.linss@gmx.de

Loch, Horst, Dr.med.
Proktologisches Zentrum Berlin,
14195 Berlin
horst@loch.com

Metzlaff, Sebastian
Martin- Luther- Krankenhaus,
14193 Berlin
s.metzlaff@mlk-berlin.de

Natmessnig, Anna, Dr.med.
Ruppinger Kliniken,
16816 Neuruppin
unf@ruppiner-kliniken.de

Nikisch, Sylvia
Klinikum Ernst von Bergmann,
14467 Potsdam
sylvia_nikisch@yahoo.de

Pirvu, Tatiana Nataly
Charité -
University Medicine Berlin, Germany,
13353 Berlin
tatiana-nataly.pirvu@charite.de

Reibetanz, Joachim, Dr. med.
Chirurgische Klinik und Poliklinik I, Universitätsklinik Würzburg, 97080 Würzburg
gasser_m@chirurgie.uni-wuerzburg.de

Reinkensmeier, Thomas
Krankenhaus Bietigheim,
74321 Bietigheim-Bissingen
oliver.schunter@
kliniken-lb.de

Renger, Franziska, Dr.med.
Helios Klinikum Berlin Buch,
13125 Berlin
franzirenger@web.de

Roeschke, David
DRK Kliniken Luckenwalde,
14943 Luckenwalde
dietmar.borchert@
doctors.org.uk

Schmitz, Kathleen
Klinikum Frankfurt Oder,
15236 Frankfurt/Oder
Kathleen.Schmitz81@
yahoo.com

Schultze, Alexander, Dr.med.
Sana Klinikum Lichtenberg,
10365 Berlin
alex.schultze@web.de

Schunter, Oliver, Dr. med.
Krankenhaus Bietigheim,
74321 Bietigheim-Bissingen
oliver.schunter@
kliniken-lb.de

Spor, Leo
Universitätsklinik Würzburg,
97080 Würzburg
spor_l@chirurgie.
uni-wuerzburg.de

Steinbach, Marcus, Dr. med.
Helios Klinikum Berlin Buch,
13125 Berlin
msteinbach@helios-
kliniken.de

Sterzing, Daniel, Dr. med.
Krankenhaus Waldfriede,
14163 Berlin
danielsterzing@web.de

Stöltzing, Oliver, Prof. Dr.med.
HELIOS Klinikum Berlin-Buch,
13125 Berlin
oliver.stoeltzing@helios-
kliniken.de

Tschirpig, Anja
Sana Klinikum Lichtenberg,
10365 Berlin
anjatschirpig@yahoo.de

Warnick, Peter, Dr. med.
Charité
Campus Virchow Klinikum,
13353 Berlin
peter.warnick@charite.de

Wolf, J.
Charité –
Campus Benjamin Franklin,
13353 Berlin
Joerg.Schmidt@charite.de

Zobel, Franziska
Charité –
Campus Benjamin Franklin,
13353 Berlin
Joerg.Schmidt@charite.de

Berliner Chirurgische Gesellschaft-Vereinigung der Chirurgen Berlins und Brandenburgs
Satzung (ALT)

§ 1 Name und Geschäftsjahr der Gesellschaft

1. Die Bezeichnung „Berliner Chirurgische Gesellschaft – Vereinigung der Chirurgen Berlins und Brandenburgs" bedeutet eine formale Erweiterung der bisherigen „Berliner Chirurgischen Gesellschaft" auf das Land Brandenburg. Die „Berliner Chirurgische Gesellschaft" bestand seit 1952 als Nachfolgerin der 1886 gegründeten „Freien Vereinigung der Chirurgen Berlins", die 1912 in „Berliner Gesellschaft für Chirurgie" und 1948 in „Chirurgische Gesellschaft an der Universität Berlin" umbenannt wurde. Sie behielt ihre Bezeichnung „Berliner Chirurgische Gesellschaft" in beiden Teilen der Stadt nach deren Teilung 1961 und trug diesen Namen auch 1990 als wiedervereinigte Gesellschaft. Die neue Bezeichnung (s.o.) wurde 1991 beschlossen.
2. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Gemeinnützigkeit und Aufgaben der Gesellschaft

1. Die Berliner Chirurgische Gesellschaft – Vereinigung der Chirurgen Berlins und Brandenburgs ist gemeinnützig. Sie strebt keinen Gewinn an. Etwaige Überschüsse und Zuwendungen werden ausschließlich im Rahmen der satzungsmäßigen Zweckbestimmung der Gesellschaft verwendet. Keine Person wird durch Ausgaben, die dem Zweck der Gesellschaft widerstreben, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt. Kein Mitglied hat Anspruch an das Vermögen der Gesellschaft.
2. Aufgaben der Gesellschaft sind:
a. Die Förderung der wissenschaftlichen und praktischen Belange der Chirurgie.
b. Die Pflege der Beziehungen zu anderen chirurgischen und medizinischen Gesellschaften.
c. Die Förderung der Weiterbildung des Nachwuchses sowie der chirurgischen Fortbildung.
3. Diesen Aufgaben der Gesellschaft soll dienen:
a. Eine Jahrestagung, an einem, durch den 1. Vorsitzenden festgelegten Ort in Berlin (bevorzugt im Langenbeck-Virchow-Haus) oder im Land Brandenburg, die in der 1. Septemberwoche stattfindet. Während der Jahrestagung findet die Mitgliederversammlung statt.
b. Weitere wissenschaftliche Tagungen und Symposien finden in Berlin und Brandenburg auf Antrag unter der Schirmherrschaft der Berliner Chirurgischen Gesellschaft statt.
c. Außerordentliche Mitgliederversammlungen, wenn es derer mit Dringlichkeit bedarf. Sie können vom Vorstand beschlossen oder müssen auf schriftliches Verlangen (persönliche Unterschriften erforderlich) von mindestens 10 % der Mitglieder einberufen werden.

Berliner Chirurgische Gesellschaft–Vereinigung der Chirurgen Berlins und Brandenburgs
Satzung

§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr der Gesellschaft

1. Die Bezeichnung „Berliner Chirurgische Gesellschaft –Vereinigung der Chirurgen Berlins und Brandenburgs" bedeutet eine formale Erweiterung der bisherigen „Berliner Chirurgischen Gesellschaft" auf das Land Brandenburg. Die „Berliner Chirurgische Gesellschaft" bestand seit 1952 als Nachfolgerin der 1886 gegründeten „Freien Vereinigung der Chirurgen Berlins", die 1912 in „Berliner Gesellschaft für Chirurgie" und 1948 in „Chirurgische Gesellschaft an der Universität Berlin" umbenannt wurde. Sie behielt ihre Bezeichnung „Berliner Chirurgische Gesellschaft" in beiden Teilen der Stadt nach deren Teilung 1961 und trug diesen Namen auch 1990 als wiedervereinigte Gesellschaft. Die neue Bezeichnung (s.o.) wurde 1991 beschlossen.
2. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Berlin.
3. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
4. Die Gesellschaft ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht in Berlin eingetragen.

§ 2 Gemeinnützigkeit und Aufgaben der Gesellschaft

1. Die Berliner Chirurgische Gesellschaft – Vereinigung der Chirurgen Berlins und Brandenburgs verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Sie strebt keinen Gewinn an. Etwaige Überschüsse und Zuwendungen werden ausschließlich im Rahmen der satzungsmäßigen Zweckbestimmung der Gesellschaft verwendet. Keine Person wird durch Ausgaben, die dem Zweck der Gesellschaft widerstreben, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt. Kein Mitglied hat Anspruch an das Vermögen der Gesellschaft.
2. Aufgaben der Gesellschaft sind:

a. Die Förderung der wissenschaftlichen und praktischen Belange der Chirurgie.
b. Die Pflege der Beziehungen zu anderen chirurgischen und medizinischen Gesellschaften.
c. Die Förderung der Weiterbildung des Nachwuchses sowie der chirurgischen Fortbildung.

3. Diesen Aufgaben der Gesellschaft soll dienen:

a. Eine Jahrestagung, an einem, durch den 1. Vorsitzenden festgelegten Ort in Berlin (bevorzugt im Langenbeck-Virchow-Haus) oder im Land Brandenburg, die in der 1. Septemberwoche stattfindet. Während der Jahrestagung findet die Mitgliederversammlung statt.
b. Weitere wissenschaftliche Tagungen und Symposien finden in Berlin und Brandenburg auf Antrag unter der Schirmherrschaft der Berliner Chirurgischen Gesellschaft statt.

§ 3 Organe der Gesellschaft

Die Berliner Chirurgische Gesellschaft – Vereinigung der Chirurgen Berlins und Brandenburgs besteht aus:

1) Der Mitgliederversammlung, der die ordentlichen, die beitragsfreien und die Ehrenmitglieder angehören.

2) Dem Vorstand. Diesem gehören an:

a. Der 1.Vorsitzende, der die Gesellschaft in der Regel für ein Jahr leitet.

b. Der 2. Vorsitzende, der im Vorjahr den 1. Vorsitz innehatte.

c. Der 3. Vorsitzende, der als nächster den 1. Vorsitz innehat.

d. Der Schriftführer.

e. Der Schatzmeister.

f. Der Landesvorsitzende des Berufsverbandes der Deutschen Chirurgen/Berlin.

g. Der Landesvorsitzende des Berufsverbandes der Deutschen Chirurgen/Brandenburg.

h. Ein Arzt in Weiterbildung aus der Klinik des 1. Vorsitzenden.

i. Ein Ordinarius aus dem Kreis der Lehrstuhlinhaber der chirurgischen Fächer Berlins und Brandenburgs. Die Berufung obliegt den Ordinarien und sollte auf drei Jahre begrenzt werden.

3) Der Programmkommission. Sie besteht aus 3 Mitgliedern der Berliner Chirurgischen Gesellschaft. Diese wird vom Vorstand für 3 Jahre bestimmt. Sie unterstützt den 1. Vorsitzenden bei der wissenschaftlichen Programmgestaltung der Jahrestagung.

§ 4 Wahlen

1) Die Wechsel vom 3. zum 1. Vorsitzenden und des 1. zum 2. Vorsitzenden erfolgen jährlich automatisch mit dem Ende der Jahrestagung. Zum gleichen Zeitpunkt scheidet der bisherige 2. Vorsitzende aus dem Vorstand aus.

2) Neu gewählt wird während der Mitgliederversammlung der 3. Vorsitzende. Damit ist er mit dem Ende der Jahrestagung Mitglied des Vorstandes. Entsprechend der Zusammensetzung der Berliner Chirurgischen Gesellschaft – als Vereinigung der Berliner und Brandenburger Chirurgen – stellt sich (in der Reihenfolge) nach einem Universitätsprofessor (für Chirurgie) ein Berliner und nachfolgend ein Brandenburger Mitglied der Gesellschaft als 3. Vorsitzender zur Wahl.

3) Der Schriftführer und der Schatzmeister werden auf der Mitgliederversammlung für 5 Jahre gewählt mit der Option einer einmaligen Wiederwahl.

§ 5 Beschlüsse

1) Beschlüsse in den Mitgliederversammlungen oder im Vorstand bedürfen der einfachen Mehrheit (Ausnahme siehe § 6 Ziffer 3, § 8 Ziffer 4 und § 9). Beschlussfähigkeit liegt vor, wenn die Einladungen mit Tagesordnung zur Mitglieder-

§ 3 Organe der Gesellschaft

Die Berliner Chirurgische Gesellschaft – Vereinigung der Chirurgen Berlins und Brandenburgs besteht aus:

1. Der Mitgliederversammlung, der die ordentlichen, die beitragsfreien und die Ehrenmitglieder angehören.
2. Dem Vorstand. Diesem gehören an:

a. Der 1.Vorsitzende, der die Gesellschaft in der Regel für ein Jahr leitet.
b. Der 2. Vorsitzende, der im Vorjahr den 1. Vorsitz innehatte.
c. Der 3. Vorsitzende, der als nächster den 1. Vorsitz innehat.
d. Der Schriftführer.
e. Der Schatzmeister.
f. Der Landesvorsitzende des Berufsverbandes der Deutschen Chirurgen/Berlin.
g. Der Landesvorsitzende des Berufsverbandes der Deutschen Chirurgen/Brandenburg.
h. Ein Arzt in Weiterbildung aus der Klinik des 1. Vorsitzenden.
i. Ein Ordinarius aus dem Kreis der Lehrstuhlinhaber der chirurgischen Fächer Berlins und Brandenburgs. Die Berufung obliegt den Ordinarien und sollte auf drei Jahre begrenzt werden. Die Mitteilung der Benennung erfolgt schriftlich innerhalb von 8 Wochen nach der Mitglieder-versammlung an den Vorstand.

3. Der Programmkommission. Sie besteht aus 3 Mitgliedern der Berliner Chirurgischen Gesellschaft. Diese wird vom Vorstand für 3 Jahre bestimmt. Sie unterstützt den 1. Vorsitzenden bei der wissenschaftlichen Programmgestaltung der Jahrestagung.

§ 4 Mitgliederversammlung

1. Die Einberufung erfolgt schriftlich unter Wahrung einer Einladungsfrist von vier Wochen bei gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung durch den Vorsitzenden der Gesellschaft oder im Verhinderungsfalle durch den Schriftführer.
2. Der Vorsitzende leitet die Versammlung
3. Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß einberufen ist.
4. Anträge, die in der Mitgliederversammlung behandelt werden sollen, müssen von den antragstellenden Mitgliedern spätestens zwei Wochen vor der Versammlung dem Schriftführer schriftlich eingereicht werden. Später gestellte Anträge können vom Vorstand der Versammlung zur Behandlung vorgelegt werden.
5. Die Mitgliederversammlung nimmt vom Vorstand den Jahresgeschäfts- und Kassenbericht sowie den Rechnungsprüfungsbericht entgegen und beschließt über die Entlastung des Vorstandes. Darüber hinaus ist die Mitgliederversammlung insbesondere zuständig für:

versammlung mindestens vier Wochen vorher, zur Vorstandssitzung und zu einer etwaigen außerordentlichen Mitgliederversammlung mindestens zwei Wochen vorher schriftlich erfolgt sind und in der Mitgliederversammlung mindestens 30, im Vorstand mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

2) Zu den Wahlen werden vom Vorstand Vorschläge mit der Einladung bekanntgegeben. Weitere Vorschläge können von den Mitgliedern bis zum zehnten Tag (Posteingang) vor der Versammlung schriftlich an den Schriftführer eingereicht werden.

§ 6 Mitgliedschaft

1) Mitglied kann jeder durch Beitritt werden, der sich praktisch oder wissenschaftlich mit der Chirurgie beschäftigt oder sich für dieses Fachgebiet interessiert. Die Annahme der Mitgliedschaft muss von der Mitgliederversammlung bestätigt werden. Die Namen der neuen Mitglieder müssen mit der Einladung bekanntgegeben werden.

2) Langjährige Mitglieder, die ihr Ausscheiden aus dem Amt oder die Aufgabe ihrer Praxis an den Schriftführer der Gesellschaft mitgeteilt haben, werden von der Beitragspflicht befreit.

3) Die Ehrenmitgliedschaft kann an Persönlichkeiten verliehen werden, die sich besonders um die Chirurgie im Raum Berlin-Brandenburg verdient gemacht haben. Vorschläge können von jedem Mitglied mit Begründung an den Vorstand eingereicht werden. Dieser entscheidet über die Vorschläge. Diese gelten nur dann als angenommen, wenn die Entscheidung einstimmig erfolgt ist. Der 1. Vorsitzende verständigt den Antragsteller und lädt das künftige Ehrenmitglied zur nächsten Mitgliederversammlung ein, in dessen Rahmen die Ernennung und Überreichung der Urkunde erfolgen.

§ 7 Beiträge

1) Die Höhe des Beitrages wird auf Vorschlag des Vorstandes jährlich von der Mitgliederjahresversammlung für das folgende Jahr festgesetzt.

2) Der Schatzmeister versendet die Mitgliedskarten und sorgt für den Eingang der Beiträge.

§ 8 Austritt und Ausschluss

1) Der Austritt aus der Gesellschaft kann nur zum Ende des Geschäftsjahres unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist erfolgen.

2) Mitglieder, die trotz wiederholter Mahnungen mit ihren Beiträgen länger als ein Jahr im Rückstand bleiben, können vom Vorstand ausgeschlossen werden.

3) Ferner verlieren Mitglieder, die das Ansehen der Gesellschaft schädigen, die die bürgerlichen Ehrenrechte rechtskräftig verlieren oder denen die Approbation als Arzt entzogen wird, die Mitgliedschaft.

4) Über Ausschlüsse entscheidet der Vorstand mit 2/3-Mehrheit.

a. Änderung der Satzung
b. Wahl des Vorstandes
c. Festsetzung des Jahresbeitrages
d. Die Auflösung des Vereines.

6. Außerordentliche Mitgliederversammlungen, wenn es derer mit Dringlichkeit bedarf. Sie können vom Vorstand beschlossen oder müssen auf schriftliches Verlangen (persönliche Unterschriften erforderlich) von mindestens 10 % der Mitglieder einberufen werden.

§ 5 Vorstand

1. Der Vorstand besteht aus 9 Mitgliedern, die sich gegenseitig vertreten können.
2. Zur Vertretung des Vereins gemäß § 26 BGB sind jeweils zwei Vorstandsmitglieder in gemeinschaftlichem Handeln berechtigt. Der Vorstand ist für alle Angelegenheiten des Vereins zuständig, soweit sie nicht durch Satzung oder einem anderen Organ des Vereins übertragen sind. Er hat insbesondere folgende Aufgaben:

a. die Geschäftsführung des Vereins
b. die Verwaltung des Vereinsvermögens
c. die Vorbereitung und Einberufung der Jahrestagung sowie der Mitgliederversammlung
d. die Ausführung von Beschlüssen der Mitgliederversammlung
e. die Aufstellung des Haushaltsplanes: Buchführung und Erstellung des Jahresberichtes
f. die Beschlussfassung über die Aufnahme von Mitgliedern.

3. Die Vorstandsmitglieder bleiben bis zur Neuwahl des Vorstandes im Amt. Die Wahlen finden in der Mitgliederversammlung anlässlich der Jahrestagung statt. Bei vorzeitigem Ausscheiden eines Mitgliedes wählt der Vorstand für den Rest der Amtszeit ein Ersatzmitglied.
4. Die Sitzungen des Vorstandes werden vom Vorsitzenden einberufen und geleitet.

§ 6 Wahlen

Die Wechsel vom 3. zum 1. Vorsitzenden und des 1. zum 2. Vorsitzenden erfolgen jährlich automatisch mit dem Ende der Jahrestagung. Zum gleichen Zeitpunkt scheidet der bisherige 2. Vorsitzende aus dem Vorstand aus.
Neu gewählt wird während der Mitgliederversammlung der 3. Vorsitzende. Damit ist er mit dem Ende der Jahrestagung Mitglied des Vorstandes. Entsprechend der Zusammensetzung der Berliner Chirurgischen Gesellschaft – als Vereinigung der Berliner und Brandenburger Chirurgen – stellt sich (in der Reihenfolge) nach einem Universitätsprofessor (für Chirurgie) ein Berliner und nachfolgend ein Brandenburger Mitglied der Gesellschaft als 3. Vorsitzender zur Wahl.

§ 9 Änderung der Satzung

Änderungen der Satzung können von der Mitgliederversammlung oder einer außerordentlichen Mitgliederversammlung mit 2/3-Mehrheiten beschlossen werden, wenn der Änderungsvorschlag mit der Einladung zu diesen Versammlungen fristgerecht vorher schriftlich bekannt gegeben worden ist.

§ 10 Auflösung der Gesellschaft

1) Für die Auflösung der Gesellschaft gelten die gesetzlichen Vorschriften.

2) Das Vermögen der Gesellschaft wird nach Begleichung etwaiger Verbindlichkeiten einem gemeinnützigen Verein, möglichst im Rahmen der Chirurgie, zugeführt. Beschlüsse über die Verwendung des Vermögens fasst die Mitgliederversammlung oder, wenn deren Einberufung nicht mehr möglich ist, der Vorstand.

3) Beschlüsse über die Verwendung des Vermögens bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Einwilligung des Finanzamtes.

4) Ziffer 2 und 3 gelten auch im Falle des Wegfalles steuerbegünstigter Zwecke.

§ 11 Inkrafttreten

Die neue Satzung/Satzungsänderungen tritt/treten an Stelle der bisherigen Textfassung nach Annahme durch die Mitgliederversammlung in Kraft.
Beschlossen auf der Mitgliederversammlung: 17. Februar 2006

Prof. Dr. H. J. Buhr	Prof. Dr. E. Kraas
1. Vorsitzender	Schriftführer

Zu den Wahlen werden vom Vorstand Vorschläge mit der Einladung bekanntgegeben. Weitere Vorschläge können von den Mitgliedern bis zum zehnten Tag (Posteingang) vor der Versammlung schriftlich an den Schriftführer eingereicht werden

Der Schriftführer und der Schatzmeister werden auf der Mitgliederversammlung für 5 Jahre gewählt mit der Option einer einmaligen Wiederwahl.

§ 7 Beschlüsse

Beschlüsse in den Mitgliederversammlungen oder im Vorstand bedürfen der einfachen Mehrheit (Ausnahme siehe § 8 Ziffer 3, § 10 Ziffer 5 und § 11). Beschlussfähigkeit liegt vor, wenn die Einladungen mit Tagesordnung zur Mitgliederversammlung mindestens vier Wochen vorher, zur Vorstandssitzung und zu einer etwaigen außerordentlichen Mitgliederversammlung mindestens zwei Wochen vorher schriftlich erfolgt sind und im Vorstand mindestens 5 Mitglieder anwesend sind. Beschlüsse können auch im Umlaufverfahren oder fernmündlich gefasst werden. Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung und des Vorstandes sind Ergebnisprotokolle zu führen.

§ 8 Mitgliedschaft

1. Mitglied der Gesellschaft kann durch schriftlichen Antrag beim Schriftführer jeder werden, der sich praktisch oder wissenschaftlich mit der Chirurgie beschäftigt oder sich für dieses Fachgebiet interessiert. Ebenso können juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts Mitglied werden. Die Annahme der Mitgliedschaft muss von der Mitgliederversammlung bestätigt werden. Die Namen der neuen Mitglieder müssen mit der Einladung bekanntgegeben werden.
2. Langjährige Mitglieder, die ihr Ausscheiden aus dem Amt oder die Aufgabe ihrer Praxis an den Schriftführer der Gesellschaft mitgeteilt haben, können auf Antrag von der Beitragspflicht befreit werden.
3. Die Ehrenmitgliedschaft kann an Persönlichkeiten verliehen werden, die sich besonders um die Chirurgie im Raum Berlin-Brandenburg verdient gemacht haben. Vorschläge können von jedem Mitglied mit Begründung an den Vorstand eingereicht werden. Dieser entscheidet über die Vorschläge. Diese gelten nur dann als angenommen, wenn die Entscheidung einstimmig erfolgt ist. Der 1. Vorsitzende verständigt den Antragsteller und lädt das künftige Ehrenmitglied zur nächsten Mitgliederversammlung ein, in dessen Rahmen die Ernennung und Überreichung der Urkunde erfolgen.
4. Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss, Tod, Auflösung oder Insolvenz der juristischen Person oder mit der Auflösung des Vereins.

§ 9 Beiträge

1. Der Verein finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Überschüssen aus dem Jahreskongress.
2. Die Mitglieder zahlen Beiträge nach Maßgabe eines Beschlusses der Mitgliederversammlung.

ADVAGRAF®
tacrolimus prolonged release

TAKE CONTROL. FOR LIFE.

FÜR EINE STABILE TACROLIMUS-EXPOSITION

- ADVAGRAF® wurde entwickelt, um langfristig eine konsistente und vorhersagbare Kontrolle der Tacrolimus-Exposition zu gewährleisten[1]
- Stabile Tacrolimus-Exposition unter ADVAGRAF® durch reduzierte intraindividuelle Variabilität im Langzeitverlauf [2, 3]
- Besseres Transplantatüberleben und Transplantatfunktion bei niedriger intraindividueller Variabilität [4–7]

astellas | TRANSPLANT

Referenzen:
1. European Medicines Agency. European public assessment report (EPAR): ADVAGRAF®: scientific discussion. EMA website. http://www.ema.europa.eu/docs/en_GB/document_library/EPAR_-_Scientific_Discussion/human/000712/WC500022237.pdf. Published 2007. Accessed 30 August 2010.
2. Alloway R, Steinberg S, Khalil K, et al. Transplant Proc 2005; 37(2): 867 – 870.
3. Florman S, Alloway R, Kalayoglu M, et al. Transplant Proc 2005; 37(2): 1211 – 1213.
4. Waiser J, Slowinski T, Brinker-Paschke A, et al. Nephrol Dial Transplant. 2002;17(7):1310-1317.
5. Kahan BD, Welsh M, Urbauer DL, et al. J Am Soc Nephrol. 2000;11(6):1122-1131.
6. Stoves J, Newstead CG. Transplantation. 2002;74(12):1794-1797.
7. Borra LC, Roodnat JI, Kal JA, et al. Nephrol Dial Transplant. 2010;25(8): 2757-2763.

Advagraf ®0,5 mg Hartkapseln, retardiert; Advagraf® 1 mg Hartkapseln, retardiert; Advagraf® 3 mg Hartkapseln, retardiert; Advagraf® 5 mg Hartkapseln, retardiert
Zusammensetzung: Eine Hartkapsel enthält 0,5 mg, 1 mg, 3 mg oder 5 mg Tacrolimus. Sonstige Bestandteile: Kapselinhalt:Hypromellose, Ethylcellulose, Lactose-Monohydrat, Magnesiumstearat, Kapselhülle: Titandioxid (E 171), Eisen(III)-hydroxidoxid x H2O (E 172), Eisen(III)-oxid (E 172), Natriumdodecylsulfat, Gelatine: Druckfarbe (Opacode S-1-15083): Schellack, Entölte Phospholipide aus Sojabohnen, Simethicon, Eisen(III)-oxid (E 172), Hyprolose.
Anwendungsgebiete:
Prophylaxe der Transplantatabstoßung bei erwachsenen Nieren- oder Lebertransplantatempfängern. Behandlung der Transplantatabstoßung, die sich gegenüber anderen Immunsuppressiva als therapieresistent erweist, bei erwachsenen Patienten.
Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen Tacrolimus oder andere Macrolide oder einen der sonstigen Bestandteile.
Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit: Anwendung in der Schwangerschaft nur bei vitaler Indikation. Bei Anwendung von Advagraf in der Stillzeit muss abgestillt werden.
Nebenwirkungen:
Sehr häufig: Tremor, Kopfschmerzen, Durchfall, Übelkeit, Nierenfunktionsstörung, Hyperglykämische Zustände, Diabetes mellitus, Hyperkaliämie, Hypertonie, Schlaflosigkeit. Häufig: Ischämische Störungen der Herzkranzgefäße, Tachykardie, Anämie, Leukozytopenie, Thrombozytopenie, Leukozytose, abnorme Erythrozytenwerte, Krampfanfälle, Bewusstseinsstörungen, Parästhesien und Dysästhesien, Periphere Neuropathien, Schwindelgefühl, Schreibstörung, Störungen des Nervensystems, Verschwommenes Sehen, Photophobie, Augenerkrankungen, Tinnitus, Dyspnoe, Erkrankungen des Lungenparenchyms, Pleuraerguss, Pharyngitis, Husten, Anschwellung und Entzündung der Nasenschleimhaut, Gastrointestinaler Entzündungszustand, Magen-Darm-Geschwür und Perforation, Blutungen aus dem Magen-Darm-Trakt, Stomatitis und Ulceration, Aszites, Erbrechen, Schmerzen im Magen-Darm-Bereich und Abdomen, dyspeptische Zeichen und Symptome, Obstipation, Flatulenz, Blähungen und Aufgeblähtheit, lockerer Stuhl, Zeichen und Symptome im Magen-Darm-Bereich, Niereninsuffizienz, akute Niereninsuffizienz, Oligurie, Tubulusnekrose, toxische Nephropathie, Veränderungen des Harns, Störungen von Harnblase und Harnröhre, Pruritus, Exanthem, Alopezie, Akne, starkes Schwitzen, Gelenkschmerzen, Muskelkrämpfe, Gliederschmerzen, Rückenschmerzen, Hypomagnesiämie, Hypophosphatämie, Hypokaliämie, Hypokalzämie, Hyponatriämie, Flüssigkeitsüberbelastung, Hyperurikämie, Appetitverminderung, Anorexie, metabolische Azidose, Hyperlipidämie, Hypercholesterinämie, Hypertriglyceridämie, andere Elektrolytstörungen, primäre Funktionsstörung des Transplantats, Blutungen, thromboembolische und ischämische Störungen, periphere Gefäßerkrankungen, hypotensive Gefäßerkrankungen, Asthenische Zustände, fieberhafte Störungen, Ödem, Schmerzen und Beschwerden, erhöhte Blutspiegel der alkalischen Phosphatase, Gewichtszunahme, gestörtes Empfinden der Körpertemperatur, Anormale Leberenzymwerte und -funktion, Cholestase und Ikterus, Leberzellschaden und Hepatitis, Cholangitis, Angserscheinungen, Verwirrtheit und Desorientiertheit, Depression, depressive Verstimmung, Affektstörungen, Alpträume, Halluzinationen, Geisteskrankheiten.
Gelegentlich: Kammerarrhythmie und Herzstillstand, Herzinsuffizienz, Myokardiopathie, Kammerhypertrophie, supraventrikuläre Arrhythmien, Palpitatio, Anomalien im EKG, abnorme Herz- und Pulsfrequenz, Koma, Blutungen im Zentralnervensystem und Apoplexie, Paralyse und Parese, Enzephalopathie, Sprachstörungen, Amnesie, Katarakt, Hörschwäche, Ateminsuffizienz, Erkrankungen der Atemwege, Asthma, Ileus paralyticus, Peritonitis, akute und chronische Pankreatitis, erhöhte Blutamylasewerte, gastroösophagealer Reflux, beeinträchtigte Magenentleerung, Anurie, hämolytisch-urämisches Syndrom, Dermatitis, Photosensibilität, Gelenkerkrankungen, Dehydratation, Hypoproteinämie, Hyperphosphatämie, Hypoglykämie, Infarkt, tiefe Venenthrombose, Schock, Multiples Organversagen, grippeartige Erkrankung, Temperaturunverträglichkeit, Druckgefühl in der Brust, Zitterigkeit, Krankheitsgefühl, erhöhte Laktatdehydrogenasekonzentrationen im Blut, Gewichtsverlust, Dysmenorrhö und Uterusblutungen, Psychotische Störung. Selten: Perikarderguss, Anomalien im Echokardiogramm, Blutgerinnungsstörungen, abnorme Gerinnungs- und Blutungswerte, Panzytopenie, Neutropenie, Thrombotische thrombozytopenische Purpura, Hypoprothrombinämie, Erhöhter Tonus, Blindheit, Neurosensorische Taubheit, Akutes Atemnotsyndrom, Subileus, Pankreaspseudozyste, Epidermolysis acuta toxica (Lyell-Syndrom), Hirsutismus, Durst, Sturz, Beklemmung in der Brust, beeinträchtigte Beweglichkeit, Ulkus, Thrombose der Leberarterie, mit Venenverschluss einhergehende Lebererkrankung. Sehr selten: Myasthenie, Eingeschränktes Hörvermögen, Nephropathie, hämorrhagische Blasenentzündung, Stevens-Johnson-Syndrom, Zunahme des Fettgewebes, Leberinsuffizienz, Gallengangstenose.
Besondere Hinweise: Eine immunsuppressive Therapie erhöht die Anfälligkeit für Infektionen (virale, bakterielle, mykotische, protozoale) und für Tumorentwicklung. Es wurde über gutartige oder bösartige Neoplasmen einschließlich EBV-assoziierter lymphoproliferativer Erkrankungen und Hauttumoren unter Tacrolimus berichtet. Unter Tacrolimus wurden allergische und anaphylaktoide Reaktionen beobachtet.
Hinweis: Tacrolimus kann visuelle und neurologische Störungen hervorrufen. Solche Effekte können bei Anwendung von Advagraf im Zusammenwirken mit Alkohol verstärkt in Erscheinung treten.
Warnhinweis: Enthält Lactose. Einmal tägliche Gabe. Umstellungen der Formulierung oder des Regimes nur unter engmaschiger Kontrolle eines in der Transplantation erfahrenen Mediziners
Weitere Angaben: siehe Fachinformation. Verschreibungspflichtig.
Stand der Information: April 2009.

3. Beiträge sind bis zum 15. Januar eines jeden Geschäftsjahres unaufgefordert im Voraus und in voller Höhe zu leisten. Säumige Mitglieder haben kein Stimmrecht und können sich oder ihre Vertreter auch nicht zur Wahl stellen.

§ 10 Austritt und Ausschluss

1. Die Mitgliedschaft erlischt bei natürlichen Personen durch den Tod, bei juristischen Personen durch Auflösung.
2. Der Austritt aus der Gesellschaft kann nur zum Ende des Geschäftsjahres unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist erfolgen.
3. Mitglieder, die trotz wiederholter Mahnungen mit ihren Beiträgen länger als ein Jahr im Rückstand bleiben, können vom Vorstand ausgeschlossen werden.
4. Ferner verlieren Mitglieder, die das Ansehen der Gesellschaft schädigen, die die bürgerlichen Ehrenrechte rechtskräftig verlieren oder denen die Approbation als Arzt entzogen wird, die Mitgliedschaft.
5. Über Ausschlüsse entscheidet der Vorstand mit 2/3-Mehrheit.

§ 11 Änderung der Satzung

Änderungen der Satzung können von der Mitgliederversammlung oder einer außerordentlichen Mitgliederversammlung mit 2/3-Mehrheiten der Anwesenden beschlossen werden, wenn der Änderungsvorschlag mit der Einladung zu diesen Versammlungen fristgerecht vorher schriftlich bekannt gegeben worden ist.

§ 12 Auflösung der Gesellschaft

1. Für die Auflösung der Gesellschaft gelten die gesetzlichen Vorschriften.
2. Das Vermögen der Gesellschaft wird nach Begleichung etwaiger Verbindlichkeiten einem gemeinnützigen Verein, möglichst im Rahmen der Chirurgie, zugeführt. Beschlüsse über die Verwendung des Vermögens fasst die Mitgliederversammlung oder, wenn deren Einberufung nicht mehr möglich ist, der Vorstand.
3. Beschlüsse über die Verwendung des Vermögens bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Einwilligung des Finanzamtes.
4. Ziffer 2 und 3 gelten auch im Falle des Wegfalles steuerbegünstigter Zwecke.

§ 13 Inkrafttreten

Die neue Satzung/Satzungsänderungen tritt/treten an Stelle der bisherigen Textfassung nach Annahme durch die Mitgliederversammlung in Kraft.

Beschlossen auf der Mitgliederversammlung:

Prof. Dr. P. Neuhaus	Prof. Dr. E. Kraas
1. Vorsitzender	Schriftführer

Hauptsponsoren

Folgenden Firmen danken wir für ihre Unterstützung

ETHICON Products

ETHICON Endo-Surgery

Aesculap AG – B.Braun

Astellas Pharma Europe Ltd.

BJ Medical Vertriebs GmbH & Co. KG

Covidien Deutschland GmbH

Nycomed GmbH

Arthrex Medizinische Instrumente GmbH
Dr. Falk Pharma GmbH
ERBE Medizintechnik GmbH
Integra Neurosciences GmbH
Karl Storz GmbH & Co KG
Medtronic GmbH
Merck Serono GmbH
Novartis Pharma GmbH
Roche Pharma AG
Sanofi Aventis GmbH
Soering GmbH
Stryker GmbH & Co.KG
Synthes GmbH
Richard Wolf GmbH

Wir bedanken uns auch für die Unterstützung durch folgende Firmen:

AFS Medical GmbH
Baxter Deutschland GmbH
Catgut GmbH
KCI Medizinprodukte GmbH
Königsee Implantate GmbH
Medi GmbH & Co KG
MSD Sharp & Dohme GmbH
Pajunk Medical Produkte GmbH
W.L.Gore & Ass. GmbH

Anmeldung zur Tagung:

Kongressteilnahme: ☐ Mitglied/Student (frei) (Bitte Ausweis mitbringen) ☐ Nichtmitglied 1 Tag (15,– €) ☐ Nichtmitglied 2 Tage (25,– €)

☐ Trainingskurs „Minimal-Invasive Chirurgie an perfundierten Organen“ (95,– €), beschränkte Teilnehmerzahl (10). Bitte **nur** online anmelden.

Rahmenprogramm: ☐ Karten für Festabend am Donnerstag,den 1.9.2011 im La Luz (35,– €) – eine Kartenvorbestellung wird dringend empfohlen!

Tagungsgebühr und Karten Festabend bitte **vor Ort in bar** bezahlen

Bitte hier knicken für Fensterumschlag

Titel/Name/Vorname .....

.....

Klinik/Institution/Privat .....

.....

Abteilung .....

.....

Straße/PLZ/Ort .....

.....

E- mail .....

Datum/Unterschrift .....

vorbereitet für Fensterumschlag

Anmeldung BCG Tagung 2011

MCE
Tannenring 52
65207 Wiesbaden

Kulturprogramm Festabend: Udo Schöbel und die „Chez Belles International“
www.udoschoebel.de
www.minibeatclub.de

Catering:
dittmann & friends
www.dittmann-and-friends.de

Impressum:
verantwortlich im Sinne des Presserechts
Prof. Dr. Peter Neuhaus
Charité, Standort Wedding,
Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

Organisation:
MCE Medical Congresses & Events
MCE Medical Congresses & Events
Kontakt: Gabriele Sponholz
Tannenring 52, 65207 Wiesbaden
Tel. 0160-8459502
Fax 06127-703311
E-mail gs@mce.info

Photos: MCE Medical Congresses & Events

Graphik-Design: Katja Urban-Harbott, Aachen

Druck: online via www.flyeralarm.de

Insertionen:

Aesculap AG - B.Braun	Seite 40
Astellas Pharma Europe Ltd.	Seite 58
BJ Medical	Seite 27
Covidien Deutschland GmbH	Seite 2
Ethicon Products	Seite U4
Ethicon Endo-Surgery	Seite U4
Nycomed GmbH	Seite 47
Sanofi Aventis GmbH	Seite 6

Johnson & Johnson
Celebrating 125 Years

qualität
weiterbildung
innovation
evidenz
zuverlässigkeit

ETHICON
a Johnson & Johnson company

Ethicon
Endo-Surgery

DIE JOHNSON & JOHNSON MEDICAL GESCHÄFTSBEREICHE IN DEUTSCHLAND:
ADVANCED STERILIZATION PRODUCTS | BIOSENSE WEBSTER | CODMAN | CORDIS | DEPUY ORTHOPAEDICS | DEPUY MITEK | DEPUY SPINE | ETHICON ENDO-SURGERY | ETHICON BIOSURGERY | ETHICON PRODUCTS
ETHICON WOMEN'S HEALTH & UROLOGY | EUROPEAN SURGICAL INSTITUTE | JOHNSON & JOHNSON VISION CARE | MENTOR | LIFESCAN | ORTHO-CLINICAL DIAGNOSTICS | THERAKOS